

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	02.12.2016	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	09.12.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungsbericht der Jahre 2013, 2014 und 2015 des Landkreises Göppingen

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Beteiligungsbericht des Landkreises Göppingen für die Jahre 2013, 2014 und 2015 zuzustimmen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) hat der Landkreis Göppingen zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht enthält für jedes Unternehmen, an dem der Landkreis beteiligt ist, die wesentlichen Unternehmensdaten. Bezugsgrößen des Beteiligungsberichts sind die jeweiligen Prüfungsberichte zum Jahresabschluss, Geschäftsberichte, Lageberichte und Jahresabschlüsse der Unternehmen.

Bei einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 %, kann sich nach § 105 Abs. 2 GemO die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Für die Jahre 2013 und 2014 wurde aufgrund Ressourcenknappheit und anderweitig dringender Aufgaben jeweils kein Beteiligungsbericht erstellt. Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wurden die Jahre 2013 und 2014 nachgeholt und mit dem Jahr 2015 im Vergleich gegenübergestellt. Die Zusammenfassung der Jahre wurde mit der Gemeindeprüfungsanstalt abgestimmt.

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; er ist an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

III. Handlungsalternative

Dem Beteiligungsbericht nicht zuzustimmen. Dies wird nicht empfohlen. Die Erstellung und Billigung eines Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 2 GemO gesetzlich vorgeschrieben.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Der Beteiligungsbericht hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat

Beteiligungsbericht der Jahre 2013/2014/2015



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	3
Übersicht der Beteiligungen	4
1. ALB FILS KLINIKEN GmbH	5
2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH.	10
3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH.....	13
4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen	17
5. Wohnbau GmbH Göppingen	22
6. ALB FILS KLINIKEN Service GmbH.....	26
7. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH.....	29
8. Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH.....	32
9. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH.....	34
10. Neckarhafen Plochingen GmbH.....	36
11. BürgerEnergiegenossenschaft Voralb eG	37
12. Albwerk GmbH & Co KG.....	37
13. Bau- und Sparverein Göppingen eG.....	38
14. Übersicht über das Betriebsvermögen.....	39
15. Anlage 1: Kennzahlen im Vergleich.....	40
16. Anlage 2: Bilanzen der wesentlichen Beteiligungen	51

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst die **Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015** und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Landkreis Göppingen mit **mehr als 50%** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

1. Gegenstand des Unternehmens

Darunter versteht man den Zweck des Unternehmens, welcher bei der Gründung unter dem Aspekt des öffentlichen Zwecks im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung vereinbart wurde. Diesen Zweck verfolgt die Geschäftsführung mit ihrer jährlichen Geschäftstätigkeit.

2. Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

Hier wird die Verteilung der Geschäftsanteile erläutert. Die Anteile werden in € bewertet aufgelistet.

3. Beteiligungen des Unternehmens

Es soll die Beteiligungsstruktur des Unternehmens selbst aufgezeigt werden.

4. Besetzung der Organe

Dieser Aspekt ist unter der Berücksichtigung der Kontrolle durch die Gebietskörperschaft wichtig. Hier wird aufgezeigt, wie die Gebietskörperschaft im Aufsichtsrat, in der Gesellschafterversammlung und/oder in der Geschäftsführung die Erfüllung des öffentlichen Zwecks sicherstellt und ihre Interessen wahrnimmt.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hier wird insbesondere darauf eingegangen, ob das Unternehmen den im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung festgelegten öffentlichen Zweck durch ihre Geschäftstätigkeit verfolgt.

6. für das letzte Geschäftsjahr

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
- die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung* und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

*kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB).

Ist der Landkreis Göppingen mit **weniger als 25%** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich die Darstellung auf:

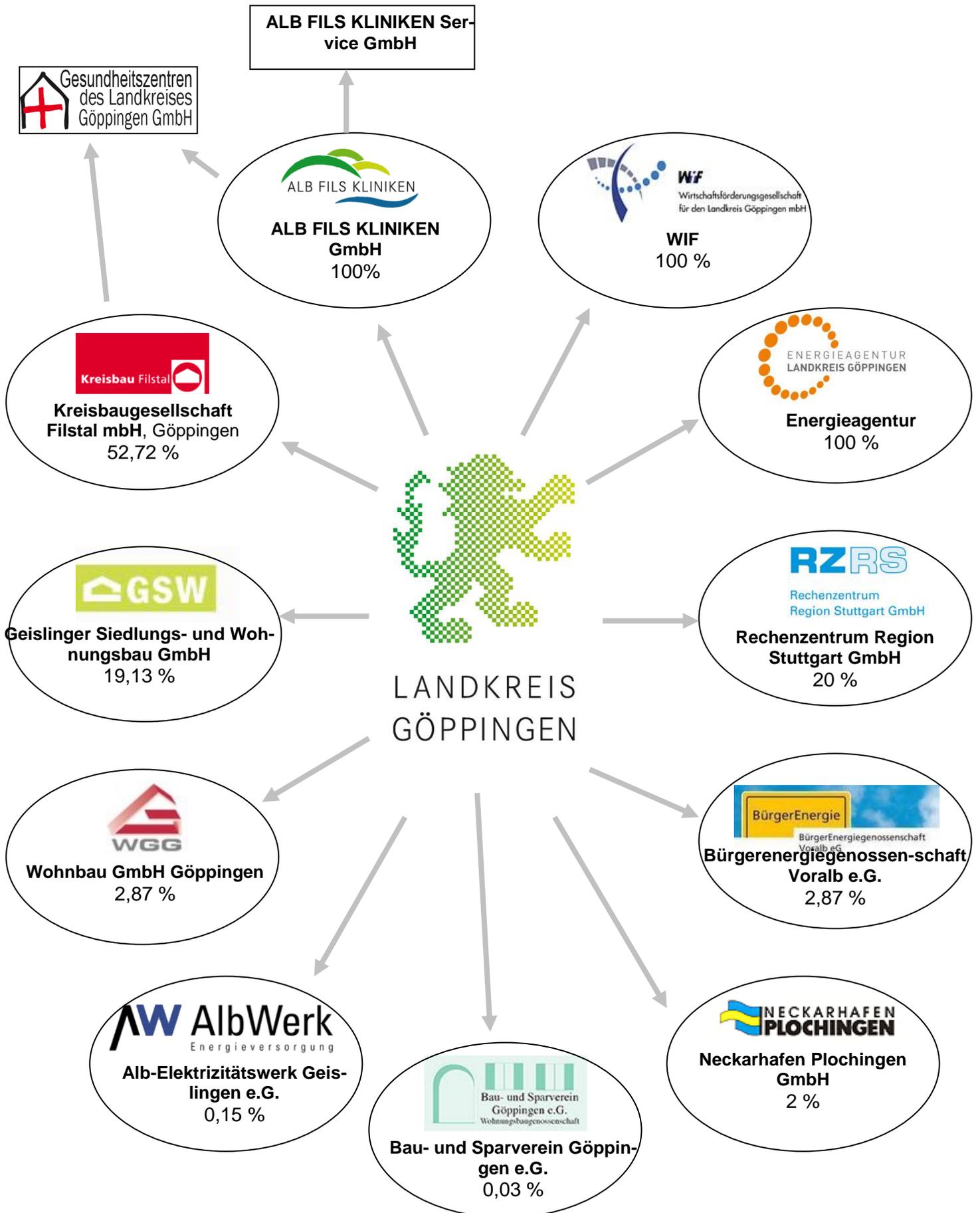
- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Nach der Bekanntmachung ist der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar (www.landkreis-goepingen.de).

Eine Übersicht über die Wirtschaftslage, die Sanierungs- und Investitionsprojekte sowie die voraussichtliche Entwicklung der Einrichtungen mit Mehrheitsbeteiligung des Landkreises sind in der Anlage im Haushaltsplan erläutert.

Übersicht der Beteiligungen



1. ALB FILS KLINIEN GmbH

Sitz der Gesellschaft	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	5.000.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	5.000.000 € = 100 %	
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung; der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Medizin und Pflege; Betrieb einer Kindertagesstätte.	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
Geschäftsführung (Stand: 31.12.2015)	Med. Geschäftsführer Herr Dr. Jörg Noetzel, Stuttgart Kfm. Geschäftsführer Herr Wolfgang Schmid, Göppingen	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Edgar Wolff	Landrat Vorsitzender
	Ulrich Weiß	1. stv. Vorsitzender Bauingenieur
	Wolfram Feifel	2. stv. Vorsitzender Oberstudienrat
	Dr. Oliver Bernas	Arzt
	Michael Bittlinger	Rechtsanwalt
	Ludwig Duschek	Stv. Betriebsratsvorsitzender
	Dr. Aziz Jandali	Arzt i. R.
	Max Radloff	Betriebsratsvorsitzender
	Wolfgang Rapp	Schulleiter
	Claudia Schlürmann	Übersetzerin
	Guido Till	Oberbürgermeister
	Susanne Widmaier	Kaufmännische Angestellte
	Martina Zeller-Mühleis	Krankenschwester
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem und dem Kreistag.	
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	31.000 € / Jahr 2015	

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2015	2014	2013
Dienstart	Vollkräfte	Vollkräfte	Vollkräfte
Ärztlicher Dienst	269,2	267,3	270,7
Pflegedienst	476,2	495,4	508,0
Med.-techn. Dienst	280,7	280,1	275,9
Funktionsdienst	211,2	219,0	223,6
Klinisches Hauspersonal	34,4	22,7	25,0
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	167,7	179,3	186,8
Technischer Dienst	39,5	41,7	43,3
Verwaltungsdienst	105,9	107,0	107,9
Sonderdienst	23,5	22,4	22,3
Ausbildungsdienst	13,0	13,6	14,2
Sonstiges Personal	49,7	50,3	60,3
Gesamt	1.671,0	1.698,8	1.738,0

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 600.000 € (= 50%) an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH, und mit 25.000 € (=100%) an der ALB FILS KLINIKEN SERVICE GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein Verbund mit zwei Akutkliniken; der Klinik am Eichert in Göppingen (Zentralversorgung) sowie der Helfenstein Klinik in Geislingen (Regelversorgung).

Im Vergleich zum Jahr 2014 hat sich der Landesbasisfallwert in Baden-Württemberg im Jahr 2015 um rund 1,0% erhöht. Dieser weit unterdurchschnittliche Preiseffekt führt neuerlich zu einer enormen Zusatzbelastung für die Kliniken in Baden-Württemberg, da die darauf resultierende lineare Preiserhöhung bei den Krankenhauserlösen die tarifbedingte Erhöhung der Personalkosten in 2015 nicht annähernd kompensieren kann.

Neben vielen anderen Maßnahmen war für die Wirtschaftsplanung 2015 eine Steigerung der Umsätze im stationären Bereich geplant. Der Zielwert für die Relativgewichte im Wirtschaftsplan lag demzufolge mit 37.882 Punkten um rd. 1,9% über dem Istwert des Vorjahres. Auffällig im Vergleich zum Vorjahr ist zunächst ein erfreulicher und deutlicher Anstieg der stationären Fallzahl in der Kliniken-GmbH um 862 Fälle auf 35.686 stationäre Fälle (dies entspricht 2,5%). Die monetäre Auswirkung auf das Erlösbudget ist jedoch nur mäßig, da der sog. Case-Mix-Index (durchschnittlicher Schweregrad aller Patienten) in 2015 lediglich bei 1,036 liegt; im Vorjahr betrug dieser Wert noch 1,068. Ein Grund hierfür ist einerseits die hohe Fallzahl an leichter erkrankten stationären Patienten, die insbesondere während der Grippeperiode im 1. Quartal 2015 in den Kliniken versorgt wurden. Andererseits bildet sich insbesondere in den operativen Fachbereichen und auch in der Kinderklinik die erwartete Leistungssteigerung teilweise nicht wie geplant im Case-Mix ab. Hier fehlten im Vergleich zum Vorjahr z. T. einige höher bewertete Leistungen.

Die im Jahr 2014 initiierten Maßnahmen im Rahmen des Sanierungskonzepts tragen insbesondere im Bereich der Fallentwicklung, der Kodierrevision, des Materialaufwands und bei der Abrechnung der ambulanten Leistungen sowie im Bereiche der Wahlleistungen Früchte und unter-

stützen damit den positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2015. Zudem wirkt der Einmaleffekt der Ertragssteuerrückerstattung im Bereich der ambulanten Arzneimittelversorgung.

Das Bilanzergebnis der ALB FILS KLINIKEN GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert und liegt für das Jahr 2015 bei -2.812 T€ (Vorjahr -3.730 T€).

In der ALB FILS KLINIKEN GmbH wurde ein standardisiertes Berichtswesen etabliert. Im Zuge dessen erfolgt eine laufende Überprüfung der Geschäftstätigkeit hinsichtlich auftretender Risiken. Die wesentliche Basis stellt dabei die langfristige Planung der Unternehmensentwicklung dar, die für einen Planungshorizont von 4 Jahren als strategischer Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen dient. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung des Planansatzes ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziels auswirken und stellt somit einen Teil des Frühwarnsystems dar.

Neben der konsequenten Umsetzung der im Jahr 2015 verabschiedeten Medizinstrategie zur Schärfung des medizinischen Leitungsportfolios an beiden Klinikstandorten, wird die Optimierung der Prozesse und Abläufe in den Kliniken im Fokus des Jahres 2016 stehen. Themen wie ein gut strukturiertes Aufnahme-/Entlassmanagement und eine durchdachte Fall- und Bettensteuerung gewinnen in Zeiten von knappen Ressourcen – insb. im Bereich des Pflegepersonals – mehr und mehr an Bedeutung.

Die externe Begleitung zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen, mit denen ein ausgeglichenes Ergebnis in 2018 erwartet wird, hat im April 2016 die Arbeit aufgenommen. Im ersten Schritt gilt es, die einzelnen Maßnahmen und Effekte zu strukturieren und zu priorisieren. In der Folge wird die konsequente Bearbeitung der Themen unter Mitwirkung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ALB FILS KLINIKEN GmbH erfolgen.

Parallel zu diesen Aktivitäten stehen die Vorbereitungen und Planungen zum Klinik-Neubau im Mittelpunkt der Aktivitäten der Kliniken GmbH. Im 2. Halbjahr 2016 starten die vorzuziehenden Maßnahmen – Parkhaus, Kindertagesstätte und Personalwohnheim – um die notwendigen Freiflächen für den eigentlichen Klinik-Neubau zu schaffen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	102.864	65	104.367	67	106.934	69
Umlaufvermögen	52.299	33	48.598	31	46.746	30
Ausgleichsposten KHG	2.107	1	2.094	1	2.081	1
Rechnungsabgrenzung	57	0	182	0	193	0
Bilanzsumme	157.328	100	155.241	100	155.954	100
Eigenkapital	53.123	34	53.158	34	52.318	34
Sonderposten	50.152	32	50.470	33	51.748	33
Rückstellungen	7.279	5	8.017	5	8.433	5
Verbindlichkeiten	46.727	30	43.531	28	43.367	28
Ausgleichsposten	27	0	41	0	55	0
Rechnungsabgrenzung	20	0	24	0	33	0
Bilanzsumme	157.328	100	155.241	100	155.954	100

Entwicklung der Ertragslage

	2015		2014		2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Erlöse aus						
Krankenhausleistungen	130.136	85	129.483	85	123.957	85
Wahlleistungen	1.283	1	1.156	1	1.073	1
Ambulanzen	3.716	2	3.399	2	3.200	2
Nutzungsentgelte der Ärzte	18.162	12	18.585	12	18.546	13
Umsatzerlöse	153.297	100	152.623	100	146.776	100
Bestandsveränderungen	424	0	-464	0	651	0
Aktivierete Eigenleistungen	345	0	272	0	127	0
Übrige Erträge/Zuschüsse	12.597	8	11.298	7	11.792	8
Betriebsleistung	166.663	109	163.729	107	159.346	109
Personalaufwand	116.572	76	115.133	75	111.493	76
Materialaufwand	38.370	25	38.412	25	39.427	27
Abschreibungen	3.911	3	3.518	2	3.377	2
Betriebliche Steuern	34	0	32	0	33	0
Übriger Sachaufwand	14.514	10	13.452	9	12.536	9
Betriebsaufwand	173.401	113	170.547	112	166.866	114
Betriebsergebnis	-6.738	-4	-6.818	-5	-7.520	-5
Erträge Investitionsförderung	14.924		13.510		15.469	
Aufwendungen						
Investitionsförderung	9.015		7.271		10.121	
Abschreibungen (gefördert)	5.906		6.239		5.348	
Ergebnis						
Investitionsförderung	3		0		0	
Finanzerträge	99		15		111	
Finanzaufwendungen	38		26		48	
Finanzergebnis	60		-11		63	
Neutrale Erträge	832		546		929	
Neutrale Aufwendungen	1.472		633		648	
Neutrales Ergebnis	-640		-87		281	
Ergebnis vor Steuern	-7.315		-6.916		-7.176	
Ertragsteuern	-750		151		160	
Jahresergebnis	-6.565		-7.067		-7.336	
Entnahme Rücklage	3.977		3.337		3.347	
Zuführung Rücklage	224		0		0	
Bilanzverlust	-2.812		-3.730		-3.989	

Die Abdeckung des Bilanzverlustes erfolgt durch den Landkreis Göppingen.

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

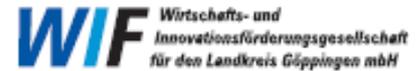
	2015 %	2014 %	2013 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	33,8	34,2	33,5
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	51,6	50,9	48,9
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	-1,8	-2,4	-2,6
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	-5,3	-7,0	-7,6
Personalkostenintensität Personalkosten/Betriebsleistung*100	76,0	75,4	73,8
Materialintensität Materialeinsatz/Betriebsleistung*100	25,0	25,2	26,1

Zur Ermittlung der Eigenkapitalquote und der Umsatzrentabilität wurde jeweils der Bilanzverlust an Stelle des Jahresergebnisses herangezogen.

Branchenspezifische Kennzahlen

	2015 %	2014 %	2013 %
Planbetten	775	775	775
Fallzahlen -stationär	35.686	34.824	34.155
Fallzahlen -ambulant	103.000	109.970	115.536
Auslastung	78,25%	77,57%	78,22%
Relativgewichte (Case-Mix)	36.977	37.180	36.457
Verweildauer	6,2	6,3	6,5

2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH



Sitz der Gesellschaft	Grabenstr. 42, 73033 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	25.564,59 €	
Anteil Landkreis Göppingen	25.564,59 € = 100%	
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft kann alle Maßnahmen fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landkreises Göppingen dienen.	
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer geleitet und vertreten. Der Aufsichtsrat zählt zwölf Mitglieder.	
Geschäftsführer	Dipl. Ing. (FH) Reiner Lohse	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
	Frank Dehmer	Oberbürgermeister Stadt Geislingen
	Klaus Heiningen	Oberbürgermeister Stadt Eisingen
	Dr. Hariolf Teufel	Vorstandsvorsitzender KSK GP
	Klaus Meissner	Vorstand KSK GP
	Werner Link	Bürgermeister Gemeinde Zell
	Jochen Bidlingmaier	Bürgermeister Gemeinde Albershausen
	Ulrich Weiß	Kreisrat
	Guido Till	Oberbürgermeister Stadt Göppingen
	Prof. Dr. Michael Auer	Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung
	Daniel Frey	Bürgermeister Gemeinde Wangen
	Dr. Walter Rogg	Wirtschaftsförderung Regi- on Stuttgart GmbH
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	1	
Gesamtbezüge Geschäftsführung u. Aufsichtsrat	Kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB)	
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist in Höhe von 10.481,48 € am Kommunalen Pool e.V. Stuttgart beteiligt.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Ziel der WIF (nachfolgend WIF genannt) ist es, kleine und mittelständische Unternehmen im Landkreis Göppingen zu unterstützen. Dabei steht die konkrete einzelbetriebliche Betreuung und Information im Vordergrund. Durch die WIF werden innovative Ideen und Ansätze der Unternehmen konsequent gefördert und unter Hinzuziehung kompetenter Experten umgesetzt. Parallel dazu versteht sich die WIF als Plattform und Drehscheibe für Unternehmenskooperationen oder auch für unternehmensbezogene Veranstaltungen und Arbeitskreise. Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben im Sinne des öffentlichen Zwecks im Jahr 2015 wahrgenommen.

Auch im Jahr 2015 konnte die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH ihre Zielvorgaben in der Innovationsförderung erfüllen und teilweise übertreffen. Im Geschäftsjahr waren bei der WIF drei Personen über die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung beschäftigt.

Die Innovationsberatung durch die WIF und das Einbinden von Experten bei der Spezialberatung, je nach Aufgabenstellung in den Unternehmen, konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Finanzierung der Experten konnte im Wesentlichen über öffentliche Fördermittel erreicht werden. Eine Erstberatung durch Experten der Steinbeis-Stiftung ist kostenfrei.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung der WIF ist folgendes festzuhalten:

Durch weitere Einsparmaßnahmen, die Reduzierung der Personalkosten, konnten die Fixkosten ab März 2015 weiter gesenkt werden. Dadurch wird angestrebt in der Zukunft die Geschäftsjahre ohne Defizit abzuschließen.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 6.567,56 EUR. Durch den Gewinnvortrag zum 01.01.2015 in Höhe von 326.781,84 EUR verbleibt der Gesellschaft eine Gewinnvortrag in Höhe von 320.214,28 EUR.

Unter Beibehaltung der derzeitigen Einnahmen/Ausgaben-Struktur und die Einsparmaßnahmen besteht mittelfristig aufgrund der hohen Rücklagen kein Risiko des Fortbestandes der Gesellschaft.

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2015 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im Jahresabschluss vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	18.154,48	5,11	20.669,98	5,69	20.385,98	5,45
Umlaufvermögen	336.547,47	94,81	342.244,35	94,29	353.596,58	94,48
Rechnungsabgrenzung	255,00	0,07	70,00	0,02	290,00	0,08
Bilanzsumme	354.956,95	100,00	362.984,33	100,00	374.272,56	100,00
Eigenkapital	345.778,87	97,41	352.346,43	97,07	365.019,78	97,53
Rückstellungen	3.000,00	0,85	3.000,00	0,83	3.000,00	0,80
Verbindlichkeiten	6.178,08	1,74	7.637,90	2,10	6.252,78	1,67
Bilanzsumme	354.956,95	100,00	362.984,33	100,00	374.272,56	100,00

Entwicklung der Ertragslage

	2015		2014		2013	
	€	%	€	%	€	%
Umsatzerlöse	167.816,04	100,0	172.351,98	100,0	167.221,91	100,0
Sonst. betriebl. Erträge	2.292,32	1,4	2.091,72	1,2	8.571,72	5,1
./. Personalaufwand	2.410,56	1,4	2.409,96	1,4	2.409,96	1,4
./. Abschreibungen	4.726,96	2,8	4.380,74	2,5	3.407,50	2,0
./. Sonst. betriebl. Aufwand	169.556,47	101,0	180.577,57	104,8	190.841,22	114,1
Finanzerträge	140,07	0,1	563,22	0,3	2.221,56	1,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.445,56	-3,8	-12.361,35	-7,2	-18.643,49	-11,1
./. Steuern	122,00	0,1	312,00	0,2	72,00	0,0
Jahresergebnis	-6.567,56	-3,9	-12.673,35	-7,4	-18.715,49	-11,2

In den Umsatzerlösen sind enthalten:

Zuschüsse Gemeinde/

Landkreis nicht steuerbar 77.832,92 77.832,92 77.500,10

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2015	2014	2013
	%	%	%
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	97,4	97,1	97,5
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	1.904,6	1.704,6	1.790,5
Liquidität I. Grades flüssige Mittel/kurzfr. Verbindlichkeiten*100	5.335,9	4.395,4	5.496,3
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	-3,9	-7,4	-11,2
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	-1,9	-3,6	-5,1
Personalkostenintensität Personalkosten/Betriebsleistung*100	1,4	1,4	1,4

Es liegen keine Branchenspezifischen Kennzahlen vor.

3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH



Sitz der Gesellschaft	Carl-Hermann-Gaiser-Str. 41, 73033 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	25.000 € = 100 %	
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im Landkreis Göppingen durch Beratung im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeinsparung, insbesondere beim Bau und der Sanierung von Gebäuden. Die Gesellschaft koordiniert und vernetzt die Arbeit öffentlicher Stellen und von Energieversorgern, Handwerkern, Architekten, freiberuflichen Beratern und Kreditinstituten, um eine effiziente Beratung zu gewährleisten. Sie bringt Bürgern die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel näher.	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind der Gesellschafter, die Geschäftsführung sowie der Aufsichtsrat und der Beirat.	
Gesellschafter	Landkreis Göppingen	
Geschäftsführer	Timm Engelhardt, Diplom-Bauingenieur	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Jochen Heinz	Vorsitzender
	Harald Zimmermann	Erster Landesbeamter Stv. Vorsitzender Vertreter des EnBW Regionalzentrum Alb Neckar
	Peter Naab	Vertreter der EFV Göppingen
	Manfred Voigt	Vertreter Albwerk Geislingen
	Jürgen Schmid	Vertreter Kreishandwerkerschaft Göppingen
	Thomas Wolf	Vertreter Kreissparkasse Göppingen
Beirat	nicht besetzt	
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	1	
Gesamtbezüge Geschäftsführung u. Aufsichtsrat	Kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB).	
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH wurde am 10.12.2008 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung für die Dauer von mindestens fünf Jahren gegründet. Die Geschäftstätigkeit der Energieagentur des Landkreises Göppingen gGmbH wurde im Januar 2010 aufgenommen.

Die Nachfrage nach allgemeinen Energieberatungsleistungen ist bei vielen Energieagenturen in den letzten Jahren rückläufig. Die Ursachen sind die seit 2014 gesunkenen Energiekosten aufgrund des Rohölmarktes und das große Beratungsangebot durch Energieversorgungsunternehmen, den Handel und das Handwerk. Die Neutralität der Beratung von Energieagenturen stellt für viele Interessenten zwar einen Mehrwert dar, doch wird immer häufiger eine Beratung vor Ort gewünscht. Durch die Anpassung des vor Ort Beratungsangebotes, dass die Energieagentur seit 2015 als Kooperationspartner der Verbraucherzentrale im Landkreis Göppingen anbietet, haben sich die Beratungszahlen der Energieagentur positiv entwickelt.

Durch Projekte mit den Städten und Gemeinden wird der Bekanntheitsgrad gesteigert, was zusätzlich die Nachfrage nach Beratungen fördert.

Einnahmen erhält die Energieagentur durch Förderung des Gesellschafter und der Sponsoren, durch Projekte und Dienstleistungen für Kommunen sowie durch Beratungen im Auftrag der Verbraucherzentrale.

Die Einnahmen durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Das Geschäftsergebnis 2015 weist ein Jahresüberschuss in Höhe von 784,64 € aus. Dieser Überschuss wird als freie Rücklage dem ideellen Zweck der Gesellschaft zugeführt. Dadurch erhöhen sich die Rücklagen der Energieagentur auf 81.087,58 €.

Die Rücklagen der Energieagentur dienen in erster Linie als Sicherheit. Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden hauptsächlich durch geförderte Projekte realisiert. Die Förderungen von Bund und dem Land Baden-Württemberg sind im Bereich Klimaschutz aktuell gut, doch könnten Kürzungen der Förderprogramme zu einem Einbruch der Projekte führen. Dies würde das Ergebnis der Energieagentur belasten. Des Weiteren hat die Energieagentur zum Jahreswechsel 2015 neue Büroräume bezogen.

Hierfür waren Anschaffungen für die Arbeitsplatzgestaltung notwendig, was das Ergebnis 2016 belasten wird.

Die Energieagentur verfolgt als gemeinnützige Einrichtung keine Gewinnabsichten. Erträge erhält die Energieagentur zu ca. 40% aus Fördermitteln des Gesellschafter und Sponsoren und zu ca. 60% aus Leistungen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Zu den Leistungen gehören vom Land, oder Bund geförderte Projekte die dem Gesellschaftszweck der Energieagentur entsprechen. Die Ausgaben sind den Erträgen angepasst.

Die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH hat nach Zuführung des Jahresüberschusses von 784,64 € insgesamt Rücklagen in Höhe von 81.087,58 €.

Aktuell sind die politischen Rahmenbedingungen für Klimaschutzprojekte auf Bundes- und Landesebene gut. Die Auslastung der Energieagentur ist durch Projekte bis Ende des Jahres 2016 sichergestellt. Durch die allgemein hohe Arbeitsbelastung der Kommunen in 2015 ist das Interesse an kommunalen Klimaschutzprojekten zurückgegangen. Des Weiteren drängen durch die guten Fördermöglichkeiten immer mehr Akteure auf den Markt, die wirtschaftlich profitieren wollen, beziehungsweise über geförderte Projekte den Einstieg bei Kommunen für weitere Leistungen suchen.

Richtungsweisend wird die Klimaschutzausrichtung der neuen Landesregierung sein, die im Koalitionsvertrag vom 9. Mai 2016 eine institutionelle Förderung von Energieagenturen ausschließt, diese jedoch mit Projektförderungen unterstützen möchte.

Dies ist auch notwendig, da exklusive Förderungen für Energieagenturen aus dem Klimaschutzplusförderprogramm des Landes Baden-Württemberg für alle Akteure geöffnet wurden und seitens des Bundes immer mehr Förderprogramme für Einrichtungen mit öffentlicher Beteiligung nicht abrufbar sind. Dies belastet die Energieagenturen in Baden-Württemberg.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	5.873,00	2,55	3.841,00	1,97	2.666,00	1,31
Umlaufvermögen	224.161,97	97,28	187.896,43	96,48	201.225,63	98,69
Rechnungsabgrenzung	397,80	0,17	3.015,00	1,55	0,00	0,00
Bilanzsumme	230.432,77	100,00	194.752,43	100,00	203.891,63	100,00
Eigenkapital	106.087,58	46,04	105.302,94	54,07	176.505,34	86,57
Rückstellungen	9.169,27	3,98	2.300,00	1,18	1.700,00	0,83
Verbindlichkeiten	115.175,92	49,98	87.149,49	44,75	25.686,29	12,60
Bilanzsumme	230.432,77	100,00	194.752,43	100,00	203.891,63	100,00

Entwicklung der Ertragslage

	2015		2014		2013	
	€	%	€	%	€	%
Umsatzerlöse	246.143,33	100,00	189.783,42	100,00	218.651,04	100,00
Bestandsveränderungen	58.300,00	23,69	27.480,50	14,48	0,00	0,00
Materialaufwand	-62.568,50	-25,42	-54.559,01	-28,75	-15.642,12	-7,15
Personalaufwand	-184.934,72	-75,13	-183.663,43	-96,78	-145.767,10	-66,67
Abschreibungen	-1.682,42	-0,68	-1.656,95	-0,87	-1.505,94	-0,69
Sonst. betriebl. Aufwend.	-48.082,93	-19,53	-48.603,13	-25,61	-30.015,80	-13,73
Sonst. Zinsen	650,78	0,26	16,28	0,01	951,83	0,44
Ergebnis der gewöhnli- Geschäftstätigkeit	7.825,54	3,18	-71.202,32	-37,52	26.671,91	12,20
Steuern	-7.040,90	-2,86	-0,08	0,00	-168,84	-0,08
Jahresergebnis	784,64	0,32	-71.202,40	-37,52	26.503,07	12,12
Gewinnvortrag	80.302,94		151.505,34		125.002,27	
Bilanzgewinn	81.087,58		80.302,94		151.505,34	

Die Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

	2015 €	2014 €	2013 €
Ideeller Bereich	105.000,00	99.500,00	102.834,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	141.143,33	90.283,42	115.817,04

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2015 %	2014 %	2013 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	46,0	54,1	86,6
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	1.806,4	2.741,6	6.620,6
Liquidität I. Grades flüssige Mittel/kurzfr. Verbindlichkeiten*100	428,7	238,1	655,9
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	0,3	-37,5	12,1
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	0,7	-67,6	15,0
Personalkostenintensität Personalkosten/Betriebsleistung*100	75,1	96,8	66,7

Es liegen keine Branchenspezifischen Kennzahlen vor.

4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal, Göppingen



Sitz der Gesellschaft Bahnhofstr. 7, 73037 Göppingen

Stammkapital der Gesellschaft 5.538.840 €

Anteil Landkreis Göppingen 2.920.200 € = 52,72%

**Ausschüttung 2015
an den Landkreis** 175.212 € = 6%

Gegenstand des Unternehmens Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohn-
ungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung,
Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und
Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung
der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaß-
nahmen.

Gezeichnetes Kapital

<u>Gesellschafter</u>	<u>Ort</u>	<u>Höhe GA (€)</u>
Landkreis Göppingen	Göppingen	2.920.200 €
Kreissparkasse Göppingen	Göppingen	1.765.800 €
Stadt Süßen	Süßen	150.000 €
EnBW Regional AG	Stuttgart	96.600 €
Stadt Uhingen	UHINGEN	90.360 €
Stadt Eislingen	Eislingen	71.460 €
Gemeinde Salach	Salach	47.580 €
Stadt Ebersbach	Ebersbach	41.880 €
Gemeinde Rechberghausen	Rechberghausen	35.340 €
Keller Bau GmbH	Süßen	31.920 €
Gemeinde Heiningen	Heiningen	29.940 €
Gemeinde Albershausen	Albershausen	28.800 €
Wohnbau Göppingen GmbH	Göppingen	23.880 €
Gemeinde Bad Überkingen	Bad Überkingen	15.720 €
Stadt Donzdorf	Donzdorf	15.660 €
S.E. Graf v. Rechberg u. Rothenlöwen	Donzdorf	15.600 €
Gemeinde Dürnau	Dürnau	15.420 €
Gemeinde Kuchen	Kuchen	15.420 €
Wilhelm u. Fritz Kiehlkopf GmbH	UHINGEN	14.640 €
Gemeinde Deggingen	Deggingen	12.660 €
Gemeinde Wangen	Wangen	8.040 €
Gemeinde Schlierbach	Schlierbach	7.860 €
Gemeinde Gammelshausen	Gammelshausen	7.860 €
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen	Geislingen	7.260 €
Gemeinde Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	6.000 €
Gemeinde Hattenhofen	Hattenhofen	5.160 €
Gemeinde Bad Boll	Bad Boll	4.800 €
Ing. Eugen Haug	Eislingen	4.440 €
Gemeinde Gingen	Gingen	3.900 €
Gemeinde Schlat	Schlat	3.900 €
Gemeinde Adelberg	Adelberg	3.360 €
Gemeinde Börtlingen	Börtlingen	3.180 €
Gemeinde Gruibingen	Gruibingen	3.120 €

Stammeinlage

<u>Gesellschafter</u>	<u>Ort</u>	<u>Höhe GA (€)</u>
Landkreis Göppingen	Göppingen	2.920.200 €
Kreissparkasse Göppingen	Göppingen	1.765.800 €
Stadt Süßen	Süßen	150.000 €
EnBW Regional AG	Stuttgart	96.600 €
Stadt Uhingen	UHINGEN	90.360 €
Stadt Eislingen	Eislingen	71.460 €
Gemeinde Salach	Salach	47.580 €
Stadt Ebersbach	Ebersbach	41.880 €
Gemeinde Rechberghausen	Rechberghausen	35.340 €
Keller Bau GmbH	Süßen	31.920 €
Gemeinde Heiningen	Heiningen	29.940 €
Gemeinde Albershausen	Albershausen	28.800 €
Wohnbau Göppingen GmbH	Göppingen	23.880 €
Gemeinde Bad Überkingen	Bad Überkingen	15.720 €
Stadt Donzdorf	Donzdorf	15.660 €
S.E. Graf v. Rechberg u. Rothenlöwen	Donzdorf	15.600 €
Gemeinde Dürnau	Dürnau	15.420 €
Gemeinde Kuchen	Kuchen	15.420 €
Wilhelm u. Fritz Kiehlkopf GmbH	UHINGEN	14.640 €
Gemeinde Deggingen	Deggingen	12.660 €
Gemeinde Wangen	Wangen	8.040 €
Gemeinde Schlierbach	Schlierbach	7.860 €
Gemeinde Gammelshausen	Gammelshausen	7.860 €
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen	Geislingen	7.260 €
Gemeinde Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	6.000 €
Gemeinde Hattenhofen	Hattenhofen	5.160 €
Gemeinde Bad Boll	Bad Boll	4.800 €
Ing. Eugen Haug	Eislingen	4.440 €
Gemeinde Gingen	Gingen	3.900 €
Gemeinde Schlat	Schlat	3.900 €
Gemeinde Adelberg	Adelberg	3.360 €
Gemeinde Börtlingen	Börtlingen	3.180 €
Gemeinde Gruibingen	Gruibingen	3.120 €

Gemeinde Aichelberg	Aichelberg	3.060 €
Gemeinde Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	2.700 €
Gemeinde Böhmenkirch	Böhmenkirch	2.400 €
Stadt Geislingen	Geislingen	2.160 €
Gemeinde Eschenbach	Eschenbach	2.100 €
Gemeinde Zell	Zell	1.920 €
Gemeinde Birenbach	Birenbach	1.800 €
Gemeinde Ottenbach	Ottenbach	1.380 €
Stadt Wiesensteig	Wiesensteig	960 €
Stadt Lauterstein	Lauterstein	900 €
Gemeinde Mühlhausen	Mühlhausen	600 €
Eigenanteile Kreisbau Filstal		11.100 €
Summen		5.538.840 €

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Thomas Dalm, Dipl.-Kaufmann

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)

Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
Joachim Müller	Vorstand KSK GP 1. stv. Vorsitzender
Friedrich Buchmaier	Bürgermeister 2. stv. Vorsitzender
Timm Engelhardt	Dipl.-Bauingenieur
Bernd Rößner	Bürgermeister
Manfred Stadtmüller	Kaufmann
Jochen Bidlingmaier	Bürgermeister
Hans-Rudi Bührle	Bürgermeister
Marc Kersting	Bürgermeister
Bernhard Lehle	Dipl.-Betriebswirt
Klaus Meissner	Vorstand KSK GP
Rainer Auwärter (bis 31.12.2015)	stv. Vorstand KSK GP
Brigitte Pullmann	Hausfrau
Gerhard Ueding	Dipl.-Verwaltungswirt, Bürger- meister a. D.
Karl Weber	Bürgermeister

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist erneut positiv. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Hauptsächlich durch die Hausbewirtschaftung, aber auch durch den Bauträgerbereich sowie in geringerem Umfang durch die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wurden die notwendigen finanziellen Mittel für den Modernisierungsbereich, die Instandhaltungen, den Verwaltungsbereich und den Bauträgerbereich erwirtschaftet. Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben im Sinne des öffentlichen Zwecks im Jahr 2015 wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal ein überdurchschnittlich gutes Jahresergebnis von 1,3 Mio. € erwirtschaften, nach dem guten Ergebnis von 737.000 € im Vorjahr. Das sehr gute Ergebnis resultiert zu großen Teilen durch die zeitgleiche Fertigstellung von zwei größeren Bauträgerobjekten in Heiningen mit 23 Wohneinheiten und in Bad Boll mit 21 Wohneinheiten und deren bereits frühzeitig erfolgter Abverkauf. Weiterhin wurden erneut hohe Beträge in Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte des Anlagevermögens investiert. Mit diesem Ergebnis wurden die Planungen und Erwartungen zu Beginn des Geschäftsjahres deutlich übertroffen.

Analog der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gesamtwirtschaft konnte sich auch die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal in allen ihren Tätigkeitsbereichen positiv entwickeln.

Die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Göppingen hat sich auch in 2015 fortgesetzt. Davon profitiert hat die regionale Beschäftigungslage, die sich erneut nochmals verbessert hat. Die Zinssituation mit extremen Niedrigzinsen hat zusammen mit der guten Konjunktur zu einem weiteren Nachfrageschub im Immobilienbereich geführt. Weiterhin hat die Nachfrage nach Mietwohnraum in allen Preiskategorien deutlich zugenommen. All diese Faktoren haben jedoch dazu geführt, dass die Baupreise im Neubau-, Modernisierung- und Instandhaltungsbereich erneut deutlich gestiegen sind.

Aufgrund der positiven Nachfragesituation haben sich die Wohnungsbaugenehmigungen (Neubau) und Wohnungsbaufertigstellungen (Neubau) in Baden-Württemberg und im Landkreis Göppingen ebenfalls positiv entwickelt.

Im Mietwohnungsbereich hat die bereits hohe Nachfrage im Vorjahr in 2015 nochmals zugenommen. Ursächlich für diese hohe Nachfrage war unter anderem die gute Beschäftigungslage, eine positive Bevölkerungsentwicklung sowie stark gestiegene Asylantenzahlen mit der Erst- und sich daraus anschließenden Folgeunterbringung. Gerade die stark gestiegene Zuweisung von Asylanten in den Landkreis im 4. Quartal 2015 hat zu erheblichen Unterbringungsproblemen geführt. Durch die erneute Vollvermietung ihres Bestandes konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal hier nur bedingt den Landkreis bzw. die Kommunen mit adäquatem Mietwohnraum unterstützen. Aufgrund des zwischenzeitlich vorhandenen Engpasses und der sich entwickelnden Nachfragesituation, haben die Gremien der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal mit der Geschäftsleitung beschlossen, dass zukünftig wieder preisgünstiger Neubaumietwohnraum erstellt werden soll. Nachdem die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal über keine eigenen Grundstücke verfügt, müssen diese, in Abstimmung mit den Kommunen, preisgünstig, gut bebaubar und infrastrukturell gut gelegen erworben werden.

Trotz der sehr hohen Mietnachfrage stellen für einen Großteil der Mietinteressenten die Lage, der Wohnungszuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung der Wohnung weiterhin wichtige Entscheidungskriterien dar. Durch die erheblichen Mittel welche die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal jährlich in die Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes investiert, wird diesen Marktgegebenheiten entsprechend Rechnung getragen. Mit diesen hohen Investitionen sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal für breite Schichten der Bevölkerung weiterhin für bezahlbaren und zeitgemäßen Mietwohnraum im Landkreis Göppingen. Mit den ebenfalls zahlreich durchgeführten Investitionen, in attraktive und energetisch zeitgemäße Neubauwohnungen in verschiedenen Kommunen im Landkreis Göppingen, trägt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal neben der gewünschten Strukturentwicklung in den einzelnen Gemeinden auch der Nachfrage für Eigennutzer oder Kapitalanleger für zeitgemäßen Wohnraum entsprechend Rechnung. Mit den getätigten Investitionen im Neubau- und Bestandsbereich und die Beauftragung von hauptsächlich im Landkreis Göppingen ansässigen Bau- und Handwerksfirmen trägt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal aktiv zur Beschäftigungsausweitung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Landkreis bei.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2015	2015	2014	2014	2013	2013
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	8	3	8	3	8	3
Technische Mitarbeiter	4	1	4	1	4	1
Auszubildende	1	0	1	0	1	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb	1	30	1	28	1	28
Gesamt	14	34	14	32	14	32

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	31.120	75	31.078	70	30.792	81
Umlaufvermögen	10.627	25	13.397	30	6.999	19
Rechnungsabgrenzung	2	0	3	0	4	0
Bilanzsumme	41.749	100	44.478	100	37.794	100
Eigenkapital	17.911	43	16.916	38	16.511	41
Rückstellungen	516	1	247	1	431	1
Verbindlichkeiten	23.311	56	27.297	61	22.837	57
Rechnungsabgrenzung	10	0	17	0	15	0
Bilanzsumme	41.749	100	44.478	100	39.794	100

Entwicklung der Ertragslage

	2015	2014	2013
	T€	T€	T€
Betriebsbereiche:			
Hausbewirtschaftung	1.397	1.382	1.524
Bau-, Verkaufs- u. Betreuungstätigkeit	1.984	946	1.052
Kapitaldienst	6	28	49
Summe	3.388	2.356	2.625
Verwaltungskosten	-1.644	-1.612	-1.662
Betriebsergebnis	1.744	743	963
Übrige Rechnungen	65	205	223
Jahresergebnis vor			
Steuern	1.809	949	1.186
Steuern	-482	-211	-271
Jahresergebnis	1.327	737	915

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2015	2014	2013
Eigenkapitalquote	%	42,9	38,0	41,5
Eigenkapital/Bilanzsumme*100				
Anlagendeckung I	%	57,6	54,4	53,6
Eigenkapital/Anlagevermögen*100				
Umsatzrentabilität	%	7,6	8,5	12,9
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100				
Eigenkapitalrentabilität	%	7,4	4,4	5,5
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100				
Personalkostenintensität	%	8,3	15,9	20,0
Personalkosten/Betriebsleistung*100				
Cashflow	T€	2.044,0	1.365,0	1.547,5

Branchenspezifische Kennzahlen

		2015	2014	2013
Anzahl der eigenen Mieteinheiten		758	758	758
Wohn- und Nutzfläche (qm)		54.373	54.359	54.352
Durchschnittliche Sollmiete/qm p.m.	€	5,63	5,53	5,43
Sollmieten/qm Wohnfläche x 12				
Fluktuationsrate	%	7,30	9,00	9,50
Mieterwechsel p.a./Anzahl der Mieteinnahmen				
Leerstandsquote	%	0	0	0
Durchschnittliche Verschuldung/ME	€	25.310	25.087	25.609
langfr. Fremdkapital/Anzahl d. Mieteinheiten				
Modernisierungsquote	%	45,6 €	57,2 €	45,4 €
Instandhaltungsaufwendungen + aktiv. Modernisierungskosten/Sollmiete				
Mietwert		8,30	8,50	8,50
Vermietbares Anlagevermögen/Sollmiete				

5. Wohnbau GmbH Göppingen



Sitz der Gesellschaft	Grabenstr. 42, 73033 Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	21.026.750 €	
Anteil Landkreis Göppingen	876.400 € = 4,17 % (<u>Nachrichtlich:</u> zum 01.01.2017 Stammkapitalerhöhung auf 1.119.231 € = 4,17%)	
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen, die Modernisierung und Erneuerung von Wohnungen, die Betreuung von Baumaßnahmen Dritter, die Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen Dritter, sowie die Orts- und Stadt-sanierung, insbesondere Einrichtungen der Daseinsvorsorge.	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.	
Geschäftsführer	Volker Kurz	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Guido Till	Oberbürgermeister Vorsitzender
	Dr. Emil Frick	Arzt
	Achim Fehrenbacher	Freier Architekt
	Dr. Klaus Fischer	Forstdirektor a.D.
	Felix Gerber	Realschullehrer
	Adalbert Küchler	Oberregierungsrat
	Stefan Horn	Dipl. Ing. (FH) Augenoptik
	Jürgen Schaile	Rechtsanwalt u. Mediator
	Martin Schurr	Schreinermeister
	Christine Lipp-Wahl	Apothekerin
	Klaus Rollmann	Geschäftsführer
	Hermann Sonnenschein	Bankdirektor
	Christine Schlenker	Heimleiterin
	Klaus Wiesenborn	DGB-Kreisvorsitzender i.R.
	Christian Stähle	Dipl. Psychologe, Dipl. Theologe
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und den Gesellschaftern.	
Gezeichnetes Kapital		
Gesellschafter	Stammeinlage	
Stadt Göppingen	19.850.050 €	
Landkreis Göppingen	876.400 €	
Volksbank Göppingen e.G.	236.100 €	
Benecke-Kaliko AG	63.050 €	
Wilhelm Wissner GmbH & Co	<u>1.150 €</u>	
	21.026.750 €	

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat eine Beteiligung in Höhe von 20.349,42 € bei der Kreisbaugesellschaft Filstal mbH und in Höhe von 8.000 € bei der Parkhaus GmbH & Co KG in Göppingen.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2015 Vollzeit	2015 Teilzeit	2014 Vollzeit	2014 Teilzeit	2013 Vollzeit	2013 Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	18	8	19	7	17	7
Technische Mitarbeiter	5	1	6	0	6	0
Servicebereich	4	16	4	16	3	17
hauptamtlicher Geschäftsführer	1		2		2	
Gesamt	28	25	31	23	28	24

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Wohnbau GmbH Göppingen hat in 2015 die nach dem Gesellschaftsvertrag wahrzunehmenden Aufgaben entsprechend der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel erfüllt. Die wohnungswirtschaftlichen Versorgungsaufgaben wurden nach aktuellen gesellschaftspolitischen Aspekten angegangen und in sozialkompetenter Verantwortung umgesetzt.

Auch in 2015 konnte die WGG ihren Aufgaben weiter folgen. Sowohl in der Modernisierung, Sanierung und Erneuerung des eigenen Gebäudebestandes, konnte mit spürbaren Verbesserungen der Wohnqualitäten das Vermietungsgeschäft weiter gesichert werden. Das Kerngeschäft der WGG ist weiter stabil und gestärkt für die Zukunft. Insbesondere energieschonender Wärmeschutz, aber auch der Aufbau effizienter Wärmeproduktionsanlagen oder Maßnahmen zum Abbau von Barrieren, waren wiederum Schwerpunkte der bautechnischen Eingriffe.

Das Jahr 2015 hat die abschließenden Arbeiten für die grundlegende Quartierserneuerung in der Südstadt gesehen. Mit Abschluss aller Erneuerungsmaßnahmen, den neuen Garagenanlagen sowie Außenflächen, konnte die Wohnanlage insgesamt wieder in das Vermietungsgeschäft der WGG eingeordnet werden.

Das Geschäftsjahr 2015 wurde auch von den Anforderungen des Hauptgesellschafters, der Stadt Göppingen, an die WGG, als wohnwirtschaftliches Instrument aufzutreten, geprägt. Die WGG hat durch die Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften eindrucksvoll ihre Bedeutung für die Stadt belegt und nahezu eigenständig die Erstversorgung für die Stadt gemeistert.

Nach der Erstbereitstellung ist die WGG auch aufgerufen, den „Göppinger Weg“ mit zu prägen. Für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen wird eine Wohnungsneubauinitiative 2016ff. angestrebt. Die neu geschaffenen Wohnungen sollen den Bestandsmietern der WGG bzw. den Bürgern zur Verfügung gestellt werden, deren freiwerdende Mietwohnungen, die erteilt im gesamten Stadtgebiet liegen, stehen den Flüchtlingsfamilien zur Anschlussunterbringung zur Verfügung. Die WGG hat noch in 2015 eine Übersicht möglicher Wohnungsbauaktivitäten im Aufsichtsrat und Gemeinderat dargestellt und für deren Finanzierungsform geworben. Inzwischen ist weitestgehend sichergestellt, dass durch die Erhöhung des Stammkapitals und günstige KfW-Darlehen deren Finanzierung erfolgen kann, da sämtliche beabsichtigten Projekte den Standard eines KfW 55-Hauses erhalten.

Die WGG befindet sich mit ihren Aktivitäten in der Modernisierungsmaßnahme, aber auch in dem geplanten Mietwohnungsneubau auf dem Weg, sich weiter als Hauptträger der Wohnungsversorgung in der Stadt Göppingen zu festigen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	94.916	84	98.529	89	96.262	89
Umlaufvermögen	18.139	16	11.604	11	11.985	11
Rechnungsabgrenzung	20	0	29	0	43	0
Bilanzsumme	113.075	100	110.162	100	108.289	100
Eigenkapital	49.518	44	44.649	41	42.580	39
Rückstellungen	3.367	3	3.520	3	4.868	4
Verbindlichkeiten	60.104	53	61.902	56	60.714	56
Rechnungsabgrenzung	86	0	92	0	128	0
Bilanzsumme	113.075	100	110.162	100	108.289	100

Entwicklung der Ertragslage

	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Betriebsbereiche:			
Hausbewirtschaftung	3.164	3.339	2.727
Bau-, Verkaufs- u. Betreuungstätigkeit	446	855	1.213
Kapitaldienst	-76	-84	-65
Summe	3.534	4.110	3.875
Verwaltungskosten	-2.703	-2.705	-2.575
Betriebsergebnis	832	1.405	1.300
Übrige Rechnungen	4.044	993	925
Jahresergebnis vor Steuern	4.876	2.398	2.225
Steuern	-8	-329	-153
Jahresergebnis	4.868	2.069	2.072

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2015	2014	2013
Eigenkapitalquote	%	43,8	40,5	39,3
Eigenkapital/Bilanzsumme*100				
Anlagendeckung I	%	52,2	45,3	44,2
Eigenkapital/Anlagevermögen*100				
Umsatzrentabilität	%	32,8	10,8	12,9
Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100				
Eigenkapitalrentabilität	%	9,8	4,6	4,9
Jahresüberschuss/Eigenkapital*100				
Personalkostenintensität	%	15,5	14,3	11,3
Personalkosten/Betriebsleistung*100				
Cashflow	T€	7.788,8	4.866,0	4.884,4

Branchenspezifische Kennzahlen

		2015	2014	2013
Anzahl der eigenen Mieteinheiten		1.793	1.974	1.998
Wohn- und Nutzfläche (qm)		120.791	130.554	132.874
Durchschnittliche Sollmiete/qm p.m.	€	6,83	6,41	6,23
Sollmieten/qm Wohnfläche x 12				
Fluktuationsrate	%	11,10	12,60	9,80
Mieterwechsel p.a./Anzahl d. Mieteinnahmen				
Leerstandsquote	%	0,8	1,7	2,5
Durchschnittliche Verschuldung/ME	€	28.212	26.960	25.221
langfr. Fremdkapital/Anzahl d. Mieteinheiten				
Modernisierungsquote	%	26,3 €	68,5 €	70,3 €
Instandhaltungsaufwendungen + aktiv. Modernisierungskosten/Sollmiete				
Mietwert		9,70	9,80	9,40
Vermietbares Anlagevermögen/Sollmiete				

6. ALB FILS KLINIKEN Service GmbH

Sitz der Gesellschaft	Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung über die ALB FILS KLINIKEN GmbH	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von patientenfernen Leistungen insbesondere in den Bereichen Reinigung, Küchenbetrieb/Catering, Wäscherei, Parkhäuserbetrieb, Haustechnik und Personalüberlassung sowie im Rahmen des Versorgungsauftrags des Landkreises Göppingen – die Förderung von Kooperationen der Kliniken des Landkreises Göppingen mit niedergelassenen Ärzten und Therapeuten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Ankauf und Verkauf von Energie.</p> <p>Das Unternehmen kann sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorgaben an weiteren, dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen, mit diesen kooperieren und sämtliche Dienstleistungen im Rahmen des Unternehmenszwecks erbringen. Die Gesellschaft ist berechtigt für diese Zwecke Tochtergesellschaften zu gründen.</p>	
Gesellschafter ALB FILS KLINIKEN GmbH	Stammeinlage 25.000 €	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
Geschäftsführung	Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP Vorsitzender
	Ulrich Weiß	Bauingenieur 1. stellv. Vorsitzender
	Wolfram Feifel	Oberstudienrat 2. stellv. Vorsitzender
	Dr. Oliver Bernas	Arzt
	Michael Bittlinger	Rechtsanwalt
	Ludwig Duschek	Stv. Betriebsratsvorsitzender
	Dr. Aziz Jandali	Arzt i. R.
	Max Radloff	Betriebsratsvorsitzender
	Wolfgang Rapp	Schulleiter
	Claudia Schlürmann	Übersetzerin
	Guido Till	Oberbürgermeister
	Susanne Widmaier	kaufmännische Angestellte
	Martina Zeller-Mühleis	Krankenschwester
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.	

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2015 Vollzeit	2015 Teilzeit	2014 Vollzeit	2014 Teilzeit	2013 Vollzeit	2013 Teilzeit
Gesamt	12	37	11	47	25	19

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die ALB FILS KLINIKEN Service GmbH erbringt Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Reinigung, Küchenbetrieb und Wäscherei.

Nach notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrags und Eintragung in das Handelsregister nahm die Gesellschaft zum 01.10.2012 ihren operativen Betrieb auf. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält 100% der Gesellschafteranteile.

Das Wachstum der Gesellschaft hält auch im Geschäftsjahr 2015 weiter an. Der Umsatz konnte erneut gesteigert werden und beläuft sich nun auf 900 T€. Diese Umsatzerlöse werden ausschließlich aus Dienstleistungen gegenüber dem Alleingesellschafter ALB FILS KLINIKEN GmbH erwirtschaftet.

Seit dem Jahr 2013 wird für die ALB FILS KLINIKEN Service GmbH ein regelmäßiges GuV-Berichtswesen auf Basis des Wirtschaftsplanes erstellt. Über die entsprechenden Ergebnisse wird die Geschäftsführung regelmäßig informiert. Zudem wird die Liquidität der Gesellschaft laufend überwacht.

Die strukturelle Ausrichtung der Service-GmbH wird im Geschäftsjahr 2016 hinsichtlich der zu erwartenden gesetzlichen Veränderung im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung geprüft und im Bedarfsfall angepasst. Dies kann zu einer umfassenden vertraglichen Neugestaltung der Geschäftsbeziehungen zwischen der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH und dem Gesellschafter, der ALB FILS KLINIKEN GmbH, führen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftlichen Entwicklungen der ALB FILS KLINIKEN Service GmbH und die damit einhergehenden Chancen bzw. Risiken eng mit dem Geschäftsverlauf der ALB FILS KLINIKEN GmbH verbunden.

Im Geschäftsjahr 2016 ist für die ALB FILS KLINIKEN Service GmbH mit einem weiteren Wachstum zu rechnen. Die Mitarbeiterzahl wird in 2016 auf Grund der Fluktuation in den entsprechenden Tätigkeitsfeldern in der ALB FILS KLINIKEN GmbH weiter ansteigen. Dies ist verbunden mit einer Erhöhung des Umsatzvolumens, auf einen Wert von rd. 1,2 Mio. €. Auf dieser Basis sollte es auch im Jahr 2016, wie auch in den Vorjahren, gelingen, ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	€	%	€	%	€	%
Umlaufvermögen	99.247,51	99,95	190.138,30	100,00	61.464,17	99,92
Rechnungsabgrenzung	47,94	0,05	0,00	0,00	47,94	0,08
Bilanzsumme	99.295,45	100,00	190.138,30	100,00	61.512,11	100,00
Eigenkapital	29.438,26	29,65	33.715,77	17,73	23.889,30	38,84
Rückstellungen	20.000,00	20,14	20.000,00	10,52	18.000,00	29,26
Verbindlichkeiten	49.857,19	50,21	136.422,53	71,75	19.622,81	31,90
Bilanzsumme	99.295,45	100,00	190.138,30	100,00	61.512,11	100,00

Entwicklung der Ertragslage

	2015	2014	2013
	€	€	€
Umsatzerlöse	899.980,14	792.864,07	602.953,28
übrige Erträge	5.681,56	31.685,86	18.754,09
Betriebliche Erträge	905.661,70	824.549,93	621.707,37
Personalaufwand	814.873,10	748.554,04	562.062,39
Sonstige Aufwendungen	84.090,66	67.777,67	57.318,17
Betrieblicher Aufwand	898.963,76	816.331,71	619.380,56
Betriebsergebnis	6.697,94	8.218,22	2.326,81
Finanzergebnis	0,00	-669,26	74,61
Ertragsteuern	2.420,43	2.000,00	0,00
Jahresergebnis	4.277,51	5.548,96	2.252,20

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2015	2014	2013
	%	%	%
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	29,6	17,7	38,8
Umlaufintensität Umlaufvermögen/Gesamtvermögen*100	99,5	100,0	99,9
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	0,4	0,8	0,3
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	0,5	0,7	0,4

Es liegen keine Branchenspezifischen Kennzahlen vor.

7. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH



Sitz der Gesellschaft	Göppingen	
Stammkapital der Gesellschaft	1.200.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	Mittelbare Beteiligung über die ALB FILS KLINIKEN GmbH 600.000 € zweckgebundener Beteiligungszuschuss	
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung der Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung und Infrastruktur vorrangig für die Bevölkerung des Landkreises Göppingen (öffentlicher Zweck). Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft bebaute und unbebaute Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte pachten, erwerben, umnutzen, bebauen, veräußern und vermieten. Sie errichtet und betreibt Einrichtungen innerhalb des Landkreises Göppingen, die hauptsächlich dem Erhalt und der Wiederherstellung der Gesundheit sowie der Pflege von Menschen dient und erbringt weitere damit verbundene Dienstleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen des Unternehmensgegenstandes und des kommunalrechtlich Zulässigen Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.</p> <p>Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.</p> <p>Der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen.</p>	
Gesellschafter	Stammeinlage	
Kreisbaugesellschaft Filstal GmbH ALB FILS KLINIKEN GmbH	600.000 € 600.000 € (zweckgebundener Beteiligungszuschuss des Landkreises Göppingen)	
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.	
Geschäftsführung	Thomas Dalm, Kreisbaugesellschaft mbH Filstal Wolfgang Schmid, ALB FILS KLINIKEN GmbH	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Edgar Wolff Klaus Meissner Wolfram Feifel Ulrich Weiß	Landrat Landkreis GP Vorsitzender Vorstand KSK GP, stellv. Vorsitzender Oberstudienrat Bauingenieur

Hans-Georg Frey	Rentner
Bernhard Lehle	Dipl.-Betriebswirt
Manfred Stadtmüller	Kaufmann
Brigitte Pullmann	Hausfrau
Gerhard Ueding	Dipl.-Verwaltungswirt
	Bürgermeister a. D.
Marc Lux	Arzt
Regine Görne	Selbständig

Gesellschafterversammlung

Thomas Dalm,
Kreisbaugesellschaft mbH Filstal
Wolfgang Schmid
ALB FILS KLINIKEN GmbH

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine weiteren Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage der Gesellschaft

Die Flächen im Gesundheitszentrum waren im Berichtsjahr zu 96% vermietet, eine noch freie Fläche mit ca. 140 qm konnte bisher noch nicht an einen für das Vermietungskonzept des Gesamtgebäudes adäquaten Mieter vermietet werden. Bei der letzten noch offenen Schlussabrechnung beim Gewerk Elektro sind erhebliche Kostenüberschreitungen zur Ursprungskalkulation aufgetreten und zusätzlich werden behinderungsbedingte Schadensersatzansprüche vom Elektronunternehmen gelten gemacht. Diese Schadensersatzansprüche wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung vom Fachingenieurbüro ganzheitlich zurückgewiesen. Das beauftragte Elektronunternehmen hat daraufhin einen eigenen Gutachter zur Bewertung seiner Schadensersatzansprüche beauftragt. Bei weiterer Aufrechterhaltung der behinderungsbedingten Schadensersatzansprüche von Seiten des Elektronunternehmens, müssten diese Ansprüche möglicherweise in einem Rechtsstreit geklärt werden.

Zur Liquiditätsverbesserung und möglicher Abdeckung der Schadensersatzforderungen wurde von den Gesellschaftern in 2015 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 200 T€ beschlossen und von den Gesellschaftern eingezahlt. Ebenso wurde ein genehmigtes Kapital von 300 T€, sollte der Schadensersatzfall eintreten, beschlossen. Die jeweilige Eintragung im Handelsregister ist erfolgt.

Durch den flexiblen Ausbau der Praxen mit Trockenbauständerwänden könnte im Falle eines unvorhergesehenen Mieterwechsels auch neuen Raumwünschen entsprechend Rechnung getragen werden. Mittel- bis langfristig kann auch die Änderung im Gesundheitswesen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Mieter jedoch eingeschränkt werden. Aufgrund der Gesamtkonzeption als Gesundheitszentrum besteht jedoch die Möglichkeit andere Fachrichtungen im Gebäude aufzunehmen, sollte bei einzelnen Mietern Schwierigkeiten auftreten. Durch die direkte Anbindung an die Helfenstein Klinik bestehen Synergieeffekte die das Gesundheitszentrum und den Standort weiter aufwerten werden. Durch die zahlreichen direkt beim Gebäude befindlichen Stellplätze, der direkten Klinikbindung und den medizinischen Fachgeschäften im Erdgeschoss, sollte eine langfristige Bestandsgarantie für das Gesundheitszentrum bestehen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

	2015		2014		2013	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	9.574	95	9.738	96	9.736	91
Umlaufvermögen	519	5	412	4	991	9
Bilanzsumme	10.092	100	10.151	100	10.727	100
Eigenkapital	501	5	552	5	633	6
Rückstellungen	156	2	6	0	11	0
Verbindlichkeiten	9.436	93	9.593	95	10.083	94
Bilanzsumme	10.092	100	10.151	100	10.727	100

Entwicklung der Ertragslage

	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Betriebsbereiche:			
Hausbewirtschaftung	-74	-70	-46
Kapitaldienst	-1	0	0
Summe	-75	-70	-46
Verwaltungskosten	-46	-33	-33
Betriebsergebnis	-121	-103	-79
Übrige Rechnungen	-130	22	2
Jahresergebnis vor Steuern	-251	-81	-77
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-251	-81	-77

Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2015 %	2014 %	2013 %
Eigenkapitalquote Eigenkapital/Bilanzsumme*100	5,0	5,4	5,9
Anlagendeckung I Eigenkapital/Anlagevermögen*100	5,2	5,7	6,5
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss/Umsatzerlöse*100	37,4	13,5	19,6
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss/Eigenkapital*100	-50,2	-14,8	-12,2



8. Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH

Sitz der Gesellschaft	Krailenshaldenstr. 44, 70469 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	700.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	140.000 € = 20%
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums, insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbands „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, ihre Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verpachten.
Gezeichnetes Kapital	
Gesellschafter	Stammeinlage
Landkreis Böblingen	140.000 €
Landkreis Esslingen	140.000 €
Landkreis Göppingen	140.000 €
Landkreis Ludwigsburg	140.000 €
Landkreis Rems-Murr	140.000 €
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
Geschäftsführer	Frank Albert Wondrak Hans-Jürgen Simacher Manfred Allgaier
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Mitglieder des Aufsichtsrats sind die jeweiligen ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrates des ZV KDRS.
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den fünf Landkreisen der Region Stuttgart, vertreten durch die jeweiligen Landräte, zusammen.
Betriebsausschuss	Für die Angelegenheiten der Zweigniederlassung KomIT URS wurde ein Betriebsausschuss bestellt, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit einem Anteil von 100 % an der Rechner-Betriebsgesellschaft mbH Stuttgart beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Mitglieder dieses Zweckverbandes sind:

die Kommunen der oben genannten fünf Landkreise,
die Landkreise selbst sowie der Stadtkreis Stuttgart,
der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg,
der Verband Region Stuttgart und
die Gemeindeverwaltungsverbände Neckartenzlingen, Oberes Filstal, Schurwald und Voralb.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistung für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Im Jahr 2015 konnten erneut Investitionen und Projekte im Bereich der IT-Technik realisiert werden, mit denen Risiken des steigenden Ressourcenverbrauchs ohne Verlust an Innovationskraft begegnet werden konnten.

Eine tragende Säule hierbei war wiederum die Zusammenarbeit mit dem Konsortialpartner Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH, Reutlingen, mit dem zusammen Projekte aufgesetzt wurden, um Hardware-, Software- und Personalkosten weiter zu optimieren. Des Weiteren konnten im Jahr 2015 aufgrund von Innovationen und hoher Kostenstabilität wiederum bei allen Kernverfahren Marktanteile von 100% bzw. nahezu 100% erzielt werden.

Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 1,7 % auf TEUR 30.957 (i.V. TEUR 30.426). Ursächlich für die Erhöhung um TEUR 531 sind Mehrerlöse von TEUR 1.991 im operativen Bereich verringert um Mindererträge von TEUR 1.460 im neutralen Bereich.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Geschäftsjahr mit TEUR 270 (i.V. TEUR 411) um TEUR 141 geringer als im Vorjahr, der betriebliche Aufwand für bezogene Leistungen stieg um TEUR 2.823 auf TEUR 14.258 (i.V. TEUR 11.435). Ursächlich hierfür sind insbesondere Mehraufwendungen für Nutzungsentgelte Serversoftware.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn vor Steuern und außerordentlichen Ergebnisanteilen) beträgt im Geschäftsjahr 2015 TEUR 533 (i.V. TEUR 2.990). Die Ertragssteuern betragen TEUR -284 (i.V. TEUR 546) während die sonstigen Steuern unverändert bei 20 TEUR liegen, sodass sich ein Jahresüberschuss von TEUR 797 (i.V. TEUR 2.424) ergibt.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um TEUR 263 (+ 1,1 %) auf TEUR 23.823 (i.V. TEUR 23.560) erhöht. Dies resultiert aus der Zunahme des Anlagevermögens um TEUR 2.551 sowie der Abnahme des Umlaufvermögens um TEUR 2.127 und der Verminderung der Rechnungsabgrenzung um TEUR 161. Die finanzielle Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet und gut.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 797 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,3 % (i.V. 18,2%) der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist mit rund 60 % durch Eigenkapital gedeckt. Die Investitionen im Anlagevermögen beliefen sich auf TEUR 4.569 und fielen somit um TEUR 3.588 höher aus als im Vorjahr. Im selben Zeitraum verringerten sich die Abschreibungen um TEUR 270 auf TEUR 2.016.

9. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Geislinger Siedlungs-
und Wohnungsbau GmbH



Sitz der Gesellschaft	Bebelstr. 31,73312 Geislingen	
Stammkapital der Gesellschaft	4.600.000 €	
Anteil Landkreis Göppingen	879.980 € = 19,13 %	
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	keine	
Gegenstand des Unternehmens	Der gesellschaftliche Zweck ist, im Rahmen der Kommunalen Aufgabenstellung, vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.	
Gezeichnetes Kapital		
Gesellschafter	Stammeinlage	
Stadt Geislingen	3.720.020 €	
Landkreis Göppingen	879.980 €	
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern.	
Geschäftsführer	Peter Ströhle, staatl. geprüfter Bautechniker	
Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)	Frank Dehmer	Oberbürgermeister Vorsitzender
	Edgar Wolff	Landrat Landkreis GP stellv. Vorsitzender
	Roland Funk	Rechtsanwalt
	Dr. Hansjürgen Gölz	Oberstudienrat a. D.
	Hans-Peter Maichle	Bestattungsunternehmer
	Ismail Mutlu	Monteur
	Holger Scheible	Dipl.-Ing., Geschäftsführer
	Günter Stolz	Kreiskämmerer Landkreis Göppingen
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Lage des Unternehmens

Die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH (GSW) ist das zweitgrößte Wohnungsunternehmen im Landkreis Göppingen und bewirtschaftet 1.618 eigene Wohnungen und Gewerbeeinheiten, die sich ausschließlich in Geislingen befinden.

Vorrangige Aufgaben des kommunalen Unternehmens, ist es, eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Das Unternehmen fokussiert sich nach wie vor auf Vermietung und Verpachtung des Anlagevermögens.

Die GSW war im Berichtszeitraum im Wesentlichen in der Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestands tätig. Das Unternehmen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt.

Die durchschnittliche Sollmiete beträgt nunmehr 4,83 €/qm (Vorjahr 4,75 €/qm). Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese aufgrund von Mietanpassungen bei Neuvermietungen geringfügig erhöht.

Die Situation im Vermietungsbereich hat sich im Wirtschaftsjahr 2015 gegenüber den Vorjahren – nicht zuletzt aufgrund der stetigen Sanierungsmaßnahmen – weiter verbessert. So konnte die Leerstandsquote zum Bilanzstichtag auf 5,9% (Vorjahr 6,3%) reduziert werden.

Die Fluktuationsrate hat sich weiter verringert und betrug nur noch 7,8% (Vorjahr 8,9%). Das zeigt, dass der Wohnungsmarkt zwischenzeitlich etwas angespannt ist und es tendenziell schwieriger wird umzuziehen.

Die Situation im Privatisierungsbereich, dem Verkauf von Reihen- und Doppelhäuser hat sich ebenfalls verbessert, so dass im Berichtsjahr 2015 insgesamt sechs Reihen- bzw. Doppelhäuser und eine Eigentumswohnung samt Stellplatz an Eigennutzer veräußert und übergeben werden konnte. Darüber hinaus wurde eine Wohnanlage mit 66 Wohneinheiten an einen Investor zur sozialverträglichen Privatisierung veräußert.

Insgesamt war die Ertragslage durch das gestiegene Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen geprägt.

Die Verwaltungskosten konnten nach wie vor wieder in vollem Umfang durch die operativen Betriebsfunktionen gedeckt werden.

Das ordentliche Betriebsergebnis betrug im Geschäftsjahr 2015 113,2 T€ (Vorjahr 152,6 T€).

Der Jahresüberschuss betrug unter Berücksichtigung der übrigen Rechnung 1.647,6 T€ (Vorjahr 891,8 T€).

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird nach wie vor vom Anlagevermögen bestimmt. Die Anlagenintensität von 81,4% zeigt, dass sich das Unternehmen auf die Bewirtschaftung des Anlagevermögens konzentriert, obwohl sich die Quote aufgrund der Zunahme der flüssigen Mittel gegenüber verringert hat.

Die Eigenkapitalquote konnte durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss auf 29,8% (Vorjahr 25,9%) weiter verbessert werden.

10. Neckarhafen Plochingen GmbH



Sitz der Gesellschaft	Am Rheinkai 10, 73207 Plochingen
Stammkapital der Gesellschaft	2.200.000 €
Anteil Landkreis Göppingen	44.000 € = 2%
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	1.760 € = 4%
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist es, den im Jahr 1968 fertig gestellten Neckarhafen Plochingen zu betreiben, gegebenenfalls zu erweitern und damit im Unternehmen mit den Gemeinden entlang dem Neckar Umschlags-, Handels- und Industriebetriebe anzusiedeln bzw. ansiedeln zu lassen. Insbesondere sollen Verkehrs- und Umschlagsanlagen sowie Versorgungseinrichtungen aller Art im Hafengebiet betrieben werden.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung geleitet und vertreten
Geschäftsführer	Eberhard Weiß, Hafendirektor, Aichwald (bis 30.06.2015) Gerhard Straub, Hafendirektor Aichwald (ab 01.04.2015)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Die Stadt Plochingen, vertreten durch den Bürgermeister Frank Buß und der Vorsitzende des Vereins Neckarhafen e.V. Landrat Heinz Eininger haben einen festen Sitz im Verwaltungsrat.

Lage des Unternehmens

Die Umschlagszahlen des Jahres 2015 lagen auf dem Niveau des Vorjahres mit einem geringfügigen Rückgang von 0,69% auf nunmehr 1.398.334 to. Negativ hat sich besonders der starke Umschlagsrückgang bei Zellulose und Sand/Kies ausgewirkt.

11. BürgerEnergiegenossenschaft Voralb eG

Sitz der Gesellschaft	Lotenbergstr. 5, 73107 Eschenbach
Geschäftsanteile	348.500 €
Anteil Landkreis Göppingen	10.000 € = 2,87%
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	500 € = 5%
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.

12. Albwerk GmbH & Co KG

Sitz der Gesellschaft	Eybstr. 98-100, 73312 Geislingen
Geschäftsanteile	1.648.500 €
Anteil Landkreis Göppingen	2.500 € = 0,15%
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	300€ = 12%
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand der Genossenschaft ist die Erzeugung, der Bezug und die Verteilung elektrischer und anderer Energien, die Beschaffung und Unterhaltung aller dazugehörenden Einrichtungen; die Entwicklung, Sicherung und Anwendung von Maßnahmen und Techniken des Umweltschutzes, die Installation entsprechender Anlagen, der Verkauf entsprechender Geräte und Materialien, die Beteiligung an Unternehmen der Industrie, des Handels und Gewerbes.

13. Bau- und Sparverein Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	Ulrichstr. 47, 73033 Göppingen
Geschäftsanteile	1.010.780,66 €
Anteil Landkreis Göppingen	310 € = 0,03%
Ausschüttung 2015 an den Landkreis	12,40 € = 4%
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

14. Übersicht über das Betriebsvermögen

Stand des Betriebsvermögens	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
ALB FILS KLINIKEN GmbH	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	2.920.200 €	2.920.200 €	2.920.200 €
Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	879.980 €	879.980 €	879.980 €
Wohnbau GmbH Göppingen	876.400 €	876.400 €	876.400 €
Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	600.000 €	500.000 €	500.000 €
Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH	140.000 €	140.000 €	140.000 €
Neckarhafen Plochingen GmbH	44.000 €	44.000 €	44.000 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH	25.565 €	25.565 €	25.565 €
Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH	25.000 €	25.000 €	25.000 €
BürgerEnergiegenossenschaft Voralb eG	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen eG	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Bau- und Sparverein Göppingen eG	310 €	310 €	310 €
Gesamt	10.523.955 €	10.423.955 €	10.423.955 €

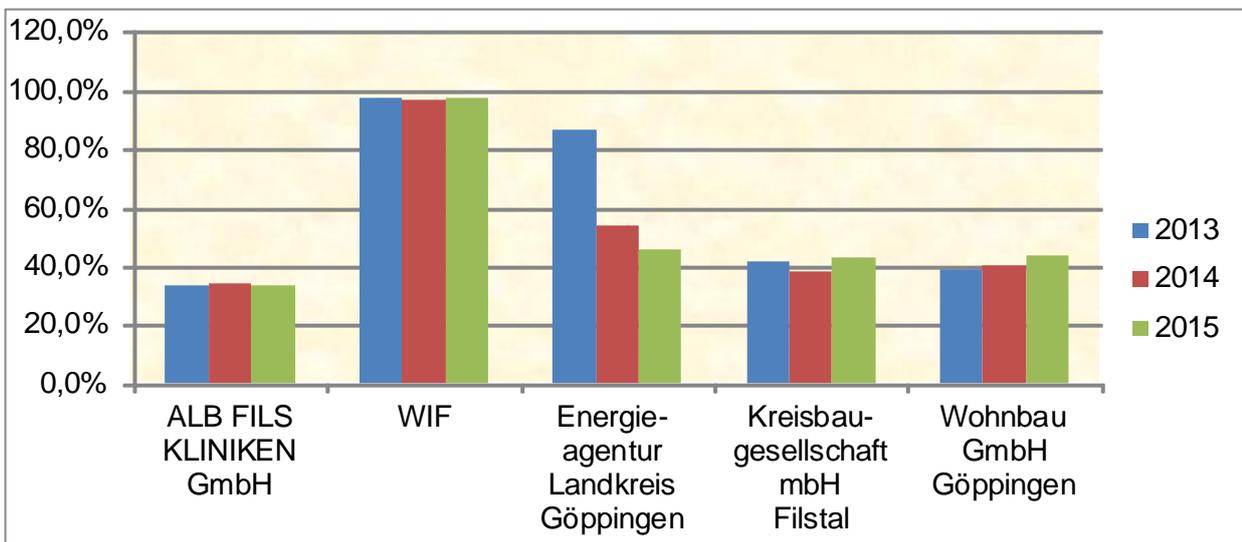
Eine Übersicht über die Wirtschaftslage, die Sanierungs- und Investitionsprojekte sowie die voraussichtliche Entwicklung der Einrichtungen mit Mehrheitsbeteiligung des Landkreises sind in der Anlage im Haushaltsplan erläutert.

15. Anlage 1: Kennzahlen im Vergleich

1. Allgemeine Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich

Eigenkapitalquote im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	33,5%	97,5%	86,6%	41,5%	39,3%
2014	34,2%	97,1%	54,1%	38,0%	40,5%
2015	33,8%	97,4%	46,0%	42,9%	43,8%

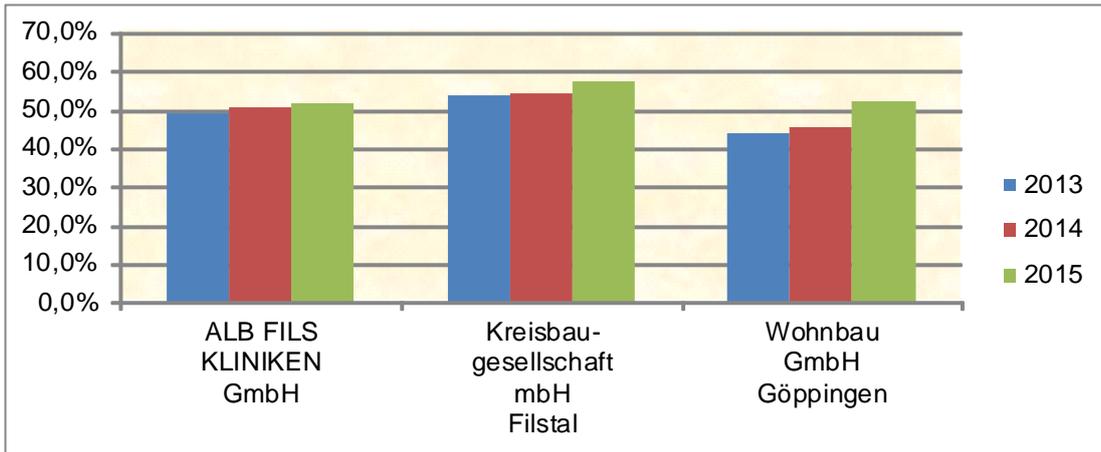


$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

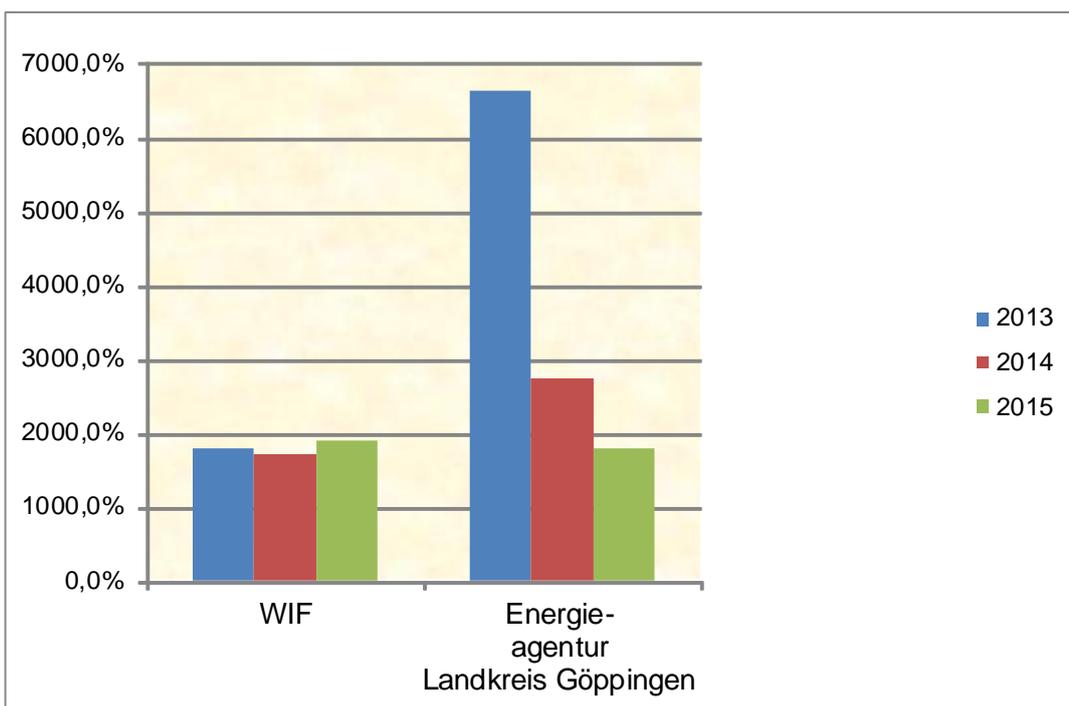
Die Eigenkapitalquote wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen. Es handelt sich hierbei um eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Bonität eines Unternehmens. Sie sagt aus, wie hoch der Anteil des von den Unternehmenseignern zur Verfügung gestellten Kapitals gemessen am Gesamtkapital ist. Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet einen hohen Unabhängigkeitsgrad und finanzielle Sicherheit.

Anlagendeckung im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	48,9%	53,6%	44,2%
2014	50,9%	54,4%	45,3%
2015	51,6%	57,6%	52,2%



Jahre	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppingen
2013	1790,5%	6620,6%
2014	1704,6%	2741,6%
2015	1904,6%	1806,4%

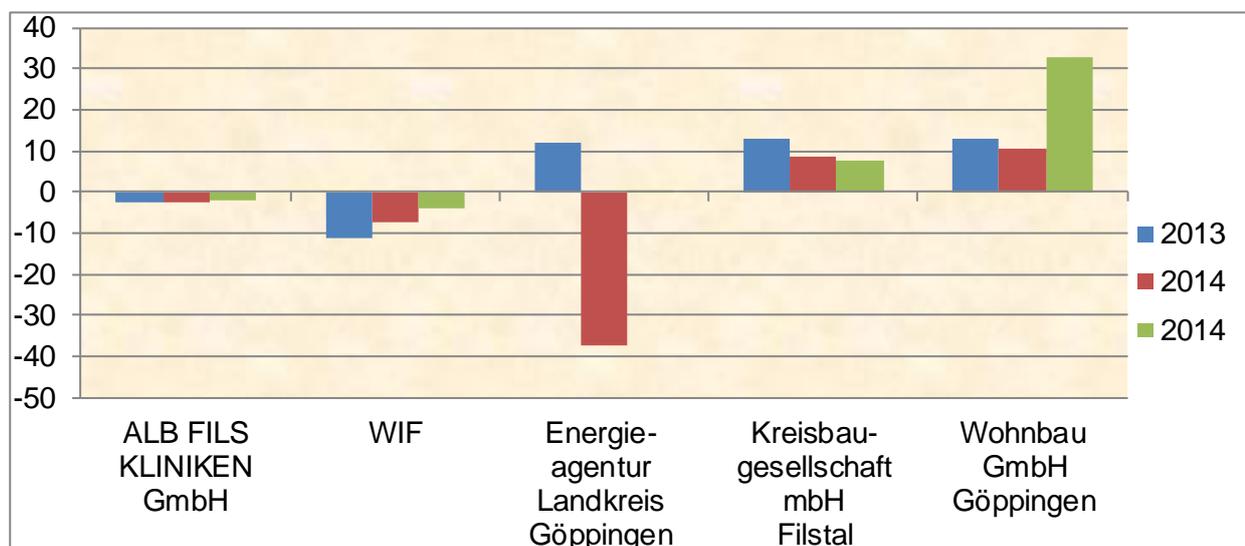


$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad I dient der Beurteilung der Finanzierung des Anlagevermögens. Er zeigt, in welchem Maß das Anlagevermögen durch Eigenkapital abgedeckt ist. Ziel dieser Kennzahl ist es festzustellen inwieweit Vermögen, das langfristig gebunden ist, durch Eigenkapital abgedeckt ist, welches dem Unternehmen auch langfristig zur Verfügung steht. Je höher der Anlagendeckungsgrad, desto besser. Die Kennzahl wird häufig verwendet als wichtige Beurteilungsgröße für die Stabilität der Unternehmensfinanzierung.

Umsatzrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	-2,6	-11,2	12,1	12,9	12,9
2014	-2,4	-7,4	-37,5	8,5	10,8
2014	-1,8	-3,9	0,3	7,6	32,8

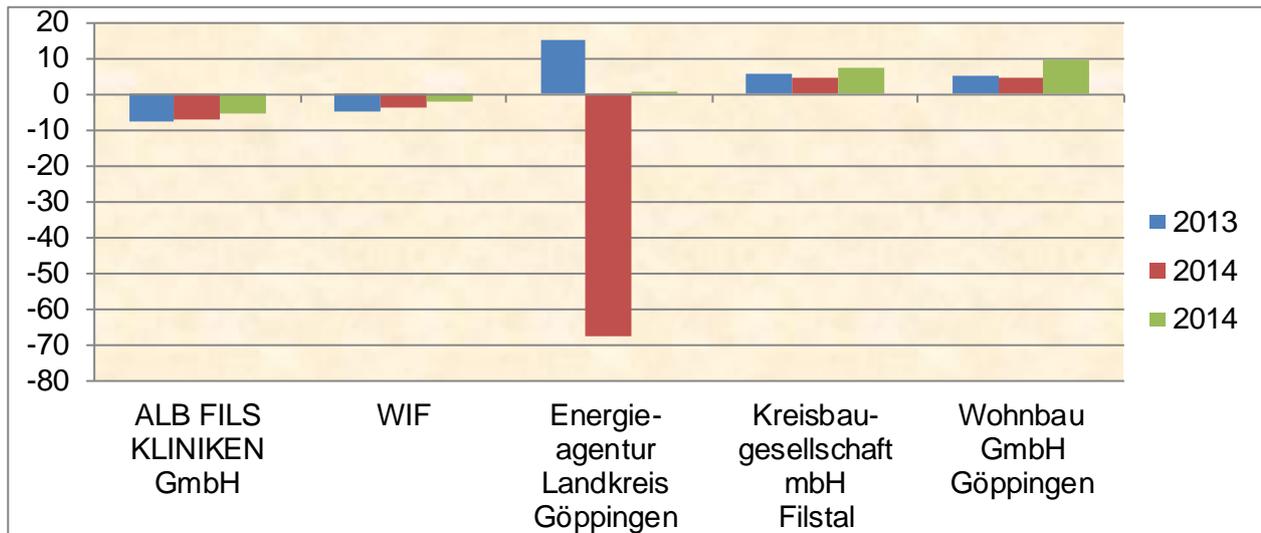


$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrendite drückt aus, wie viel Prozent der Gesamtleistung als Ergebnis übrig bleiben. Die Kennzahl informiert über den Erfolg der operativen Tätigkeit, die durch die Vermarktung der Produkte oder Dienstleistungen am Markt erzielt wurde. Die Umsatzrendite wird von zahlreichen Unternehmen als Schlüsselkennzahl verwendet. Sie ist eine für Controllingzwecke gut einsetzbare Kennzahl.

Eigenkapitalrentabilität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	-7,6	-5,1	15	5,5	4,9
2014	-7	-3,6	-67,6	4,4	4,6
2014	-5,3	-1,9	0,7	7,4	9,8

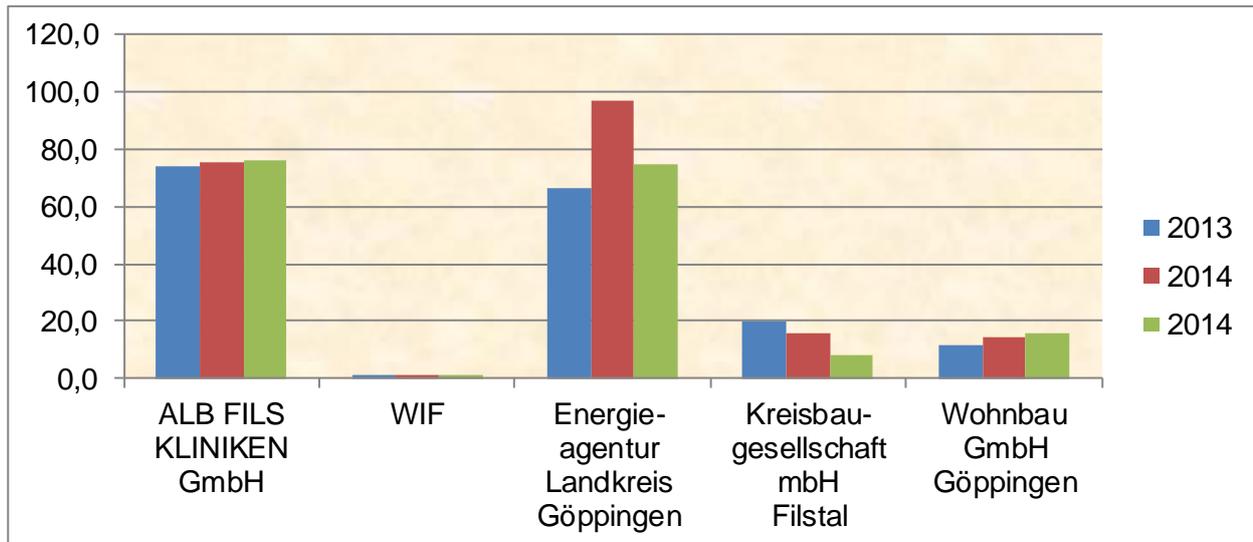


$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität zeigt, wie sich das im Unternehmen eingesetzte Eigenkapital verzinst.

Personalkostenintensität im Vergleich

Jahre	ALB FILS KLINIKEN GmbH	WIF	Energie- agentur Landkreis Göppingen	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	73,8	1,4	66,7	20,0	11,3
2014	75,4	1,4	96,8	15,9	14,3
2014	76,0	1,4	75,1	8,3	15,5



$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Betriebsleistung}}$$

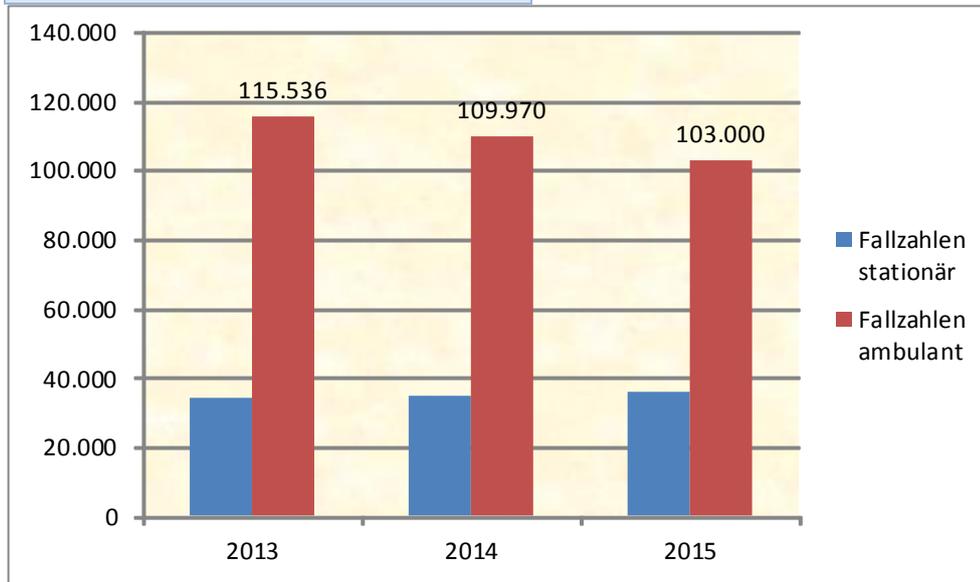
Die Kennzahl Personalkostenanteil zeigt auf, wie viel Prozent die Personalkosten gemessen an der Betriebsleistung ausmachen.

Es handelt sich hierbei um eine bedeutende Kostenposition.

2.1 Branchenspezifische Kennzahlen der ALB FILS KLINIKEN GmbH

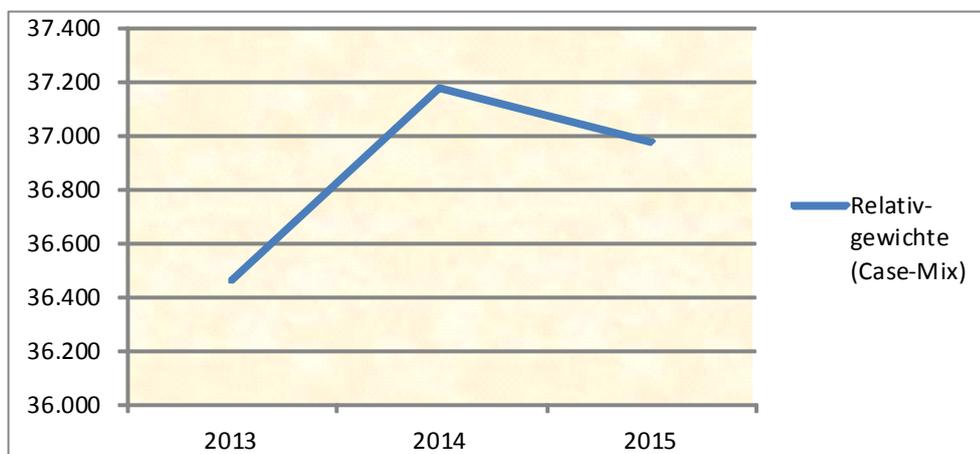
a.) Fallzahlen – stationär und ambulant

Jahre	Fallzahlen stationär	Fallzahlen ambulant
2013	34.155	115.536
2014	34.824	109.970
2015	35.686	103.000



b.) Relativgewichte (Case-Mix)

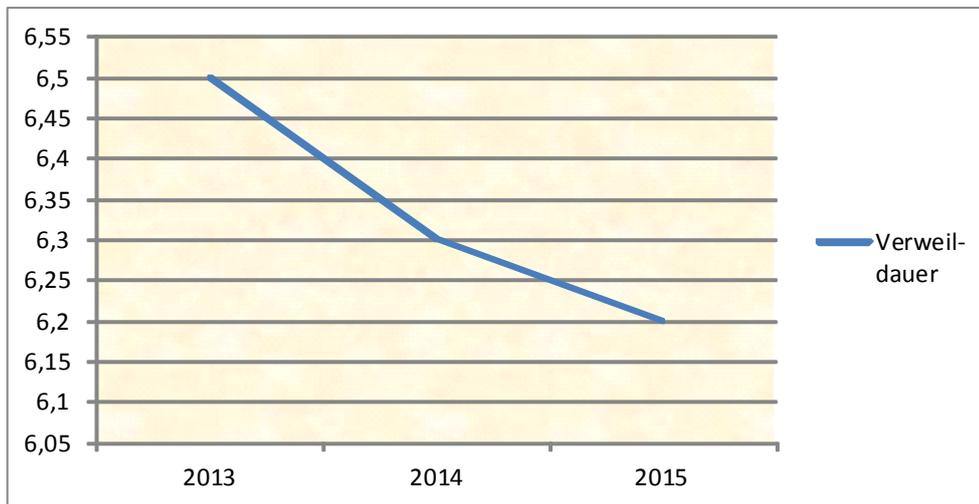
Jahre	Relativgewichte (Case-Mix)
2013	36.457
2014	37.180
2015	36.977



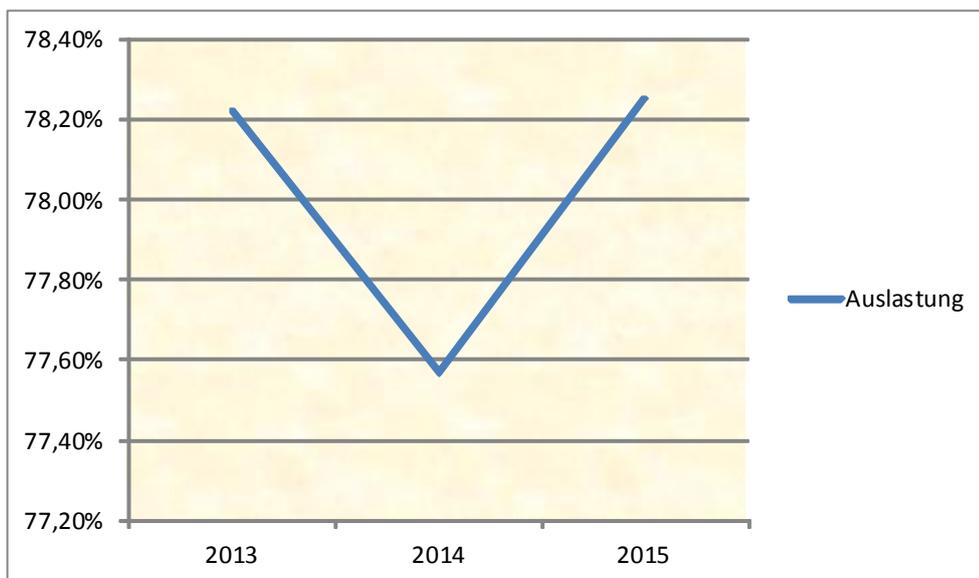
Der Case-Mix Index beschreibt die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an der Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

c.) Verweildauer

Jahre	Verweil- dauer
2013	6,5
2014	6,3
2015	6,2

**d.) Auslastung**

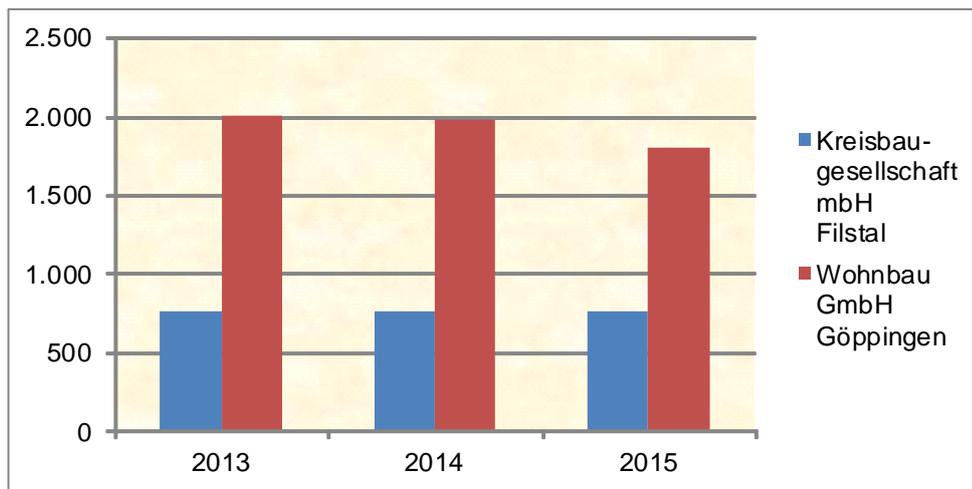
Jahre	Auslastung
2013	78,22%
2014	77,57%
2015	78,25%



2.2 Branchenspezifische Kennzahlen der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal und der Wohnbau GmbH Göppingen im Vergleich

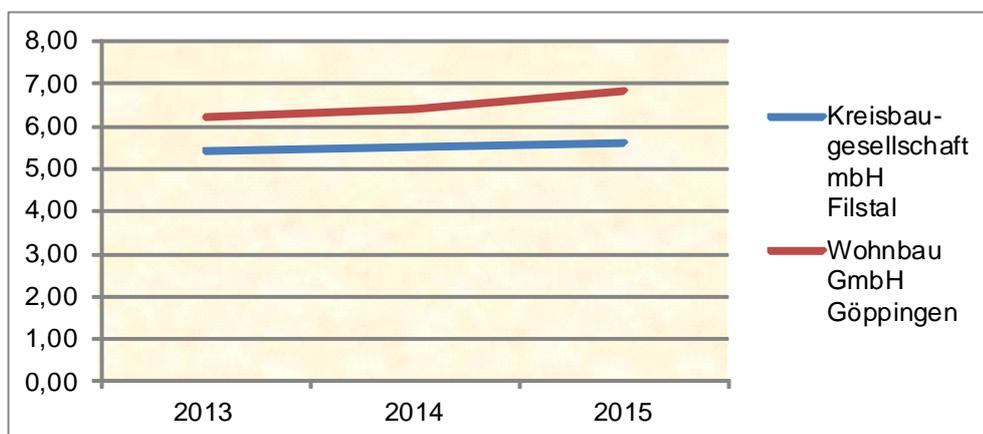
a.) Anzahl der eigenen Mieteinheiten

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	758	1.998
2014	758	1.974
2015	758	1.793



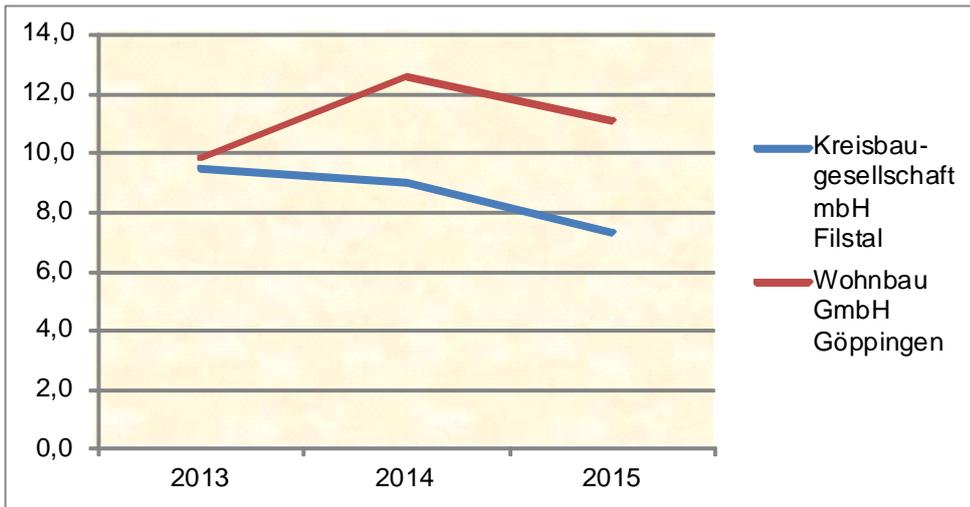
b.) Durchschnittliche Sollmieten

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	5,43	6,23
2014	5,53	6,41
2015	5,63	6,83



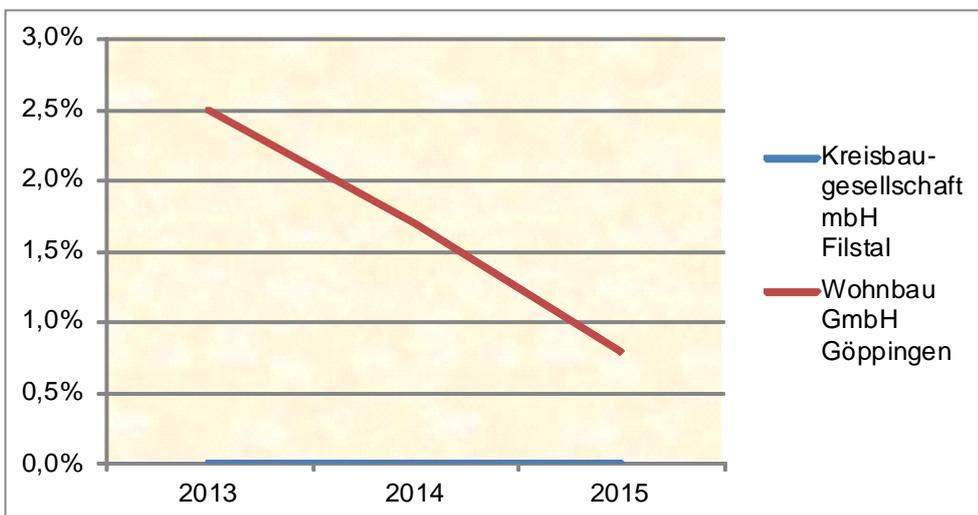
c.) Fluktuationsrate

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	9,5	9,8
2014	9,0	12,6
2015	7,3	11,1



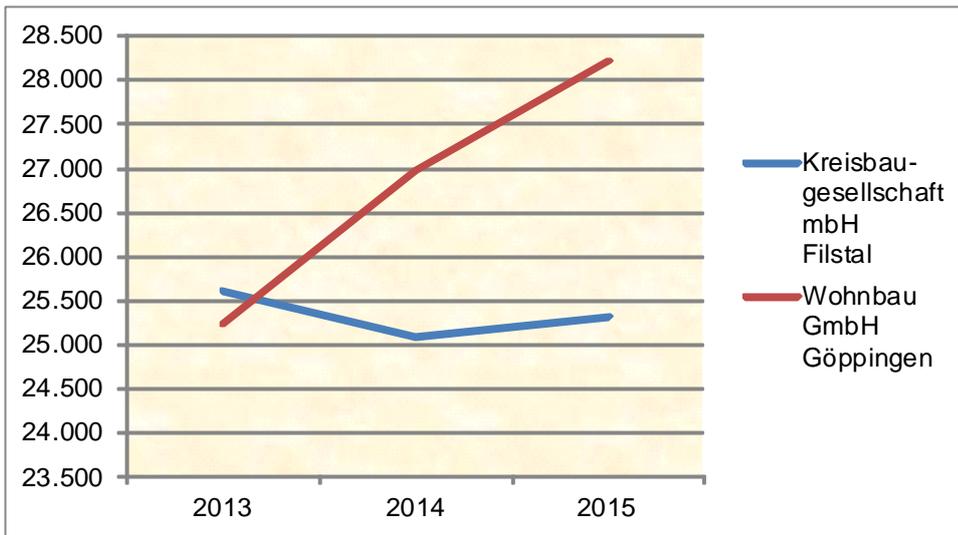
d.) Leerstandsquote

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	0,0%	2,5%
2014	0,0%	1,7%
2015	0,0%	0,8%



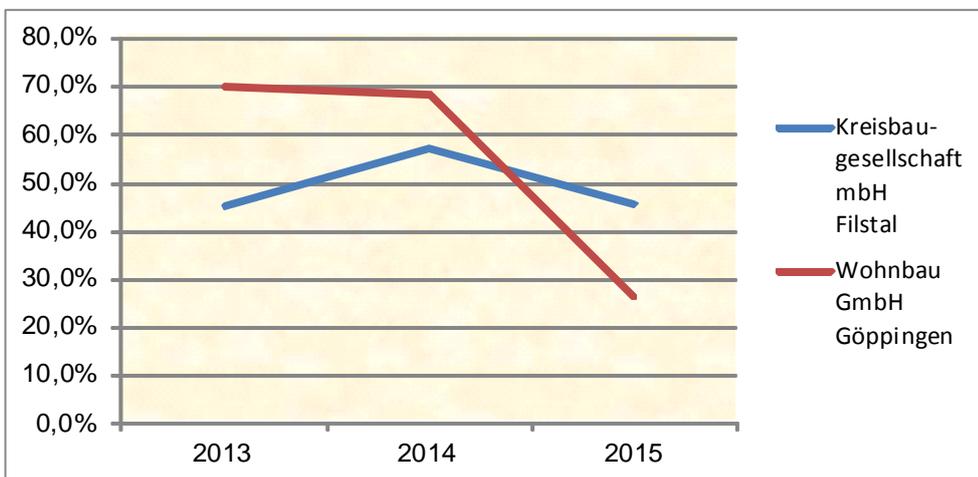
e.) Durchschnittliche Verschuldung/Mietereinheit

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	25.609	25.221
2014	25.087	26.960
2015	25.310	28.212



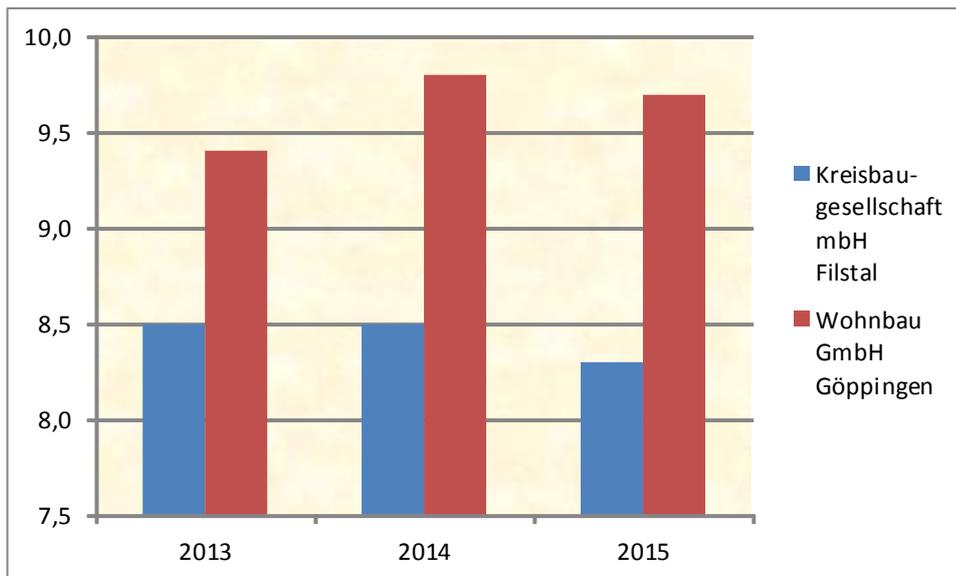
f.) Modernisierungsquote

Jahre	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	45,4%	70,3%
2014	57,2%	68,5%
2015	45,6%	26,3%



g.) Mietwert

	Kreisbau- gesellschaft mbH Filstal	Wohnbau GmbH Göppingen
2013	8,5	9,4
2014	8,5	9,8
2015	8,3	9,7



16. Anlage 2: Bilanzen der wesentlichen Beteiligungen**1. ALB FILS KLINIKEN GmbH****Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2015**

	31.12.2014 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.755.634,99	1.571.545,99
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	70.243.469,93	66.494.207,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	5.586.359,86	5.231.149,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	289.040,47	289.040,47
4. Technische Anlagen	8.490.457,00	7.619.972,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	15.251.568,00	14.845.998,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.225.808,28	6.187.144,28
	<u>102.086.703,54</u>	<u>100.667.512,54</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	525.000,00	625.000,00
	<u>104.367.338,53</u>	<u>102.864.058,53</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.575.264,67	6.493.319,64
2. Unfertige Leistungen	2.393.590,00	2.817.939,00
3. Geleistete Anzahlungen	130.000,00	130.000,00
	<u>9.098.854,67</u>	<u>9.441.258,64</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.187.936,92	25.651.674,74
2. Forderungen an Gesellschafter	7.989.229,42	3.730.153,69
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 4.640.800,00 (Vj. TE 2.017) davon nach dem KHEntgG: € 3.574.129,50 (Vj. TE 2.413)</small>	4.429.674,98	8.214.929,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.655.273,01	4.929.644,33
	<u>39.262.114,33</u>	<u>42.526.402,26</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	236.722,33	331.488,91
	<u>48.597.691,33</u>	<u>52.299.149,81</u>
C. Ausgleichsposten nach dem KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.094.243,86	2.107.395,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	181.961,73	56.982,01
	<u>155.241.235,45</u>	<u>157.327.586,21</u>

Passivseite der Bilanz zum 31.12.2015

	31.12.2014 €	31.12.2015 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	51.888.142,43	50.935.714,26
III. Bilanzverlust	-3.730.153,69	-2.812.441,62
	53.157.988,74	53.123.272,64
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	49.955.253,71	49.696.939,60
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	267.234,01	236.675,01
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	247.481,43	218.013,43
	50.469.969,15	50.151.628,04
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	167.000,00	162.000,00
2. Steuerrückstellungen	17.000,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	7.833.000,00	7.117.000,00
	8.017.000,00	7.279.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 317.873,15 (V), TE 213)</i>	1.587.300,27	2.059.393,30
2. Erhaltene Anzahlungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.889,52 (V), TE 228)</i>	227.792,17	9.869,52
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.015.925,23 (V), TE 4.772)</i>	4.843.661,14	5.043.512,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 28.878.167,97 (V), TE 28.558)</i>	28.558.441,59	28.878.167,97
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <i>davon nach § 12 LKHG: € 3.436.653,81 (V), TE 1.608)</i> <i>davon nach § 15 LKHG: € 680.066,79 (V), TE 104)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.116.720,60 (V), TE 1.712)</i>	1.711.898,11	4.116.720,60
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	11.456,20	11.456,20
7. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 6.607.770,74 (V), TE 6.590)</i>	6.590.520,51	6.607.770,74
	43.531.069,99	46.726.891,05
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	41.004,00	26.946,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten	24.203,57	19.848,48
	155.241.235,45	157.327.586,21

Gewinn- und Verlustrechnung ALB FILS KLINIKEN GmbH für das Geschäftsjahr 1.1. bis 31.12.2015

	2014 Euro	2015 Euro
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	129.483.363,97	130.135.500,18
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.156.416,36	1.283.143,01
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.398.921,08	3.716.267,12
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	18.585.075,54	16.161.873,41
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-463.914,00	424.349,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	271.916,71	344.965,46
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.094.044,15	1.393.691,89
8. Sonstige betriebliche Erträge <small>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 220.953,38 (V), TE 525)</small>	11.586.854,86	12.571.480,17
	165.112.678,67	168.031.270,24
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	92.490.574,21	93.775.375,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <small>davon für Altersversorgung: € 6.808.906,19 (V), TE 6.854)</small>	22.642.532,38	22.796.639,43
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.664.416,20	35.440.736,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.747.647,41	2.929.685,04
	153.545.170,20	154.942.436,30
Zwischenergebnis	11.567.508,47	13.088.833,94
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen <small>davon Fördermittel nach dem KHG: € 8.934.287,90 (V), TE 7.073)</small>	7.225.653,66	8.980.220,55
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	13.152,00	13.152,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.237.441,66	5.895.255,75
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichs- postens Darlehensförderung	14.058,00	14.058,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.366.777,18	7.981.737,13
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	902.715,38	1.033.471,14
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.757.462,62	9.816.536,12
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen <small>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 0,00 (V), TE 0)</small>	14.904.032,97	16.501.392,06
	-18.440.682,83	-20.430.450,15
Zwischenergebnis - Übertrag	-6.873.174,36	-7.341.616,21

	2014	2015
	Euro	Euro
<u>Zwischenergebnis - Übertrag</u>	-6.873.174,36	-7.341.616,21
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.055,45	98.667,80
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.516,43	38.360,80
	-11.460,98	60.307,00
<u>21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	-6.884.635,34	-7.281.309,21
22. Steuern	182.506,94	-716.439,42
<u>23. Jahresfehlbetrag</u>	-7.067.142,28	-6.564.869,79
24. Entnahme aus Rücklage	3.336.988,59	3.752.428,17
<small>davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: € 3.976.658,32 (Vj: TE 3.337)</small>		
<small>davon Zuführung zur Rücklage wg. Restmittel GHZ: € 224.230,15 (Vj: TE 0)</small>		
<u>25. Bilanzverlust</u>	-3.730.153,69	-2.812.441,62

2

2. Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

BILANZ zum 31. Dezember 2015 WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA	
	Euro	Euro	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.844,00	1,00	II. Gewinnvortrag	326.781,84
			III. Jahresfehlbetrag	6.567,56-
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen	12.673,35-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.829,00	10.187,50	sonstige Rückstellungen	3.000,00
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten	
Beteiligungen	10.481,48	10.481,48	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.178,08
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
sonstige Vermögensgegenstände	6.888,58	6.529,69		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	329.658,89	335.714,66		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	255,00	70,00		
	<u>354.956,95</u>	<u>362.984,33</u>		<u>354.956,95</u>
				<u>362.984,33</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

WIF-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	167.816,04	172.351,98
2. sonstige betriebliche Erträge	2.292,32	2.091,72
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.410,56	2.409,96
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.726,96	4.380,74
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	169.556,47	180.577,57
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>140,07</u>	<u>563,22</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.445,56-	12.361,35-
8. sonstige Steuern	<u>122,00</u>	<u>312,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>6.567,56</u></u>	<u><u>12.673,35</u></u>

3. Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH

JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2015
Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
73033 Göppingen

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

	31.12.2015 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstat- tung		
Vereinsausstattung	1.709,00	
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>2.374,00</u>	4.083,00
II. Finanzanlagen		
1. sonstige Ausleihungen		1.790,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse und Waren		91.780,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.115,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.852,36</u>	19.967,36
III. Kasse, Bank		112.414,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		397,80
SUMME AKTIVA		<u><u>230.432,77</u></u>

JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2015
Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
73033 Göppingen

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Passivseite

	31.12.2015 <u>EUR</u>	31.12.2015 <u>EUR</u>
A. Vereinsvermögen		
I. Vereinsergebnis		784,64
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	6.869,27	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.300,00</u>	9.169,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.955,50	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.851,72	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.368,70</u>	115.175,92
D. Sonstige Passiva		105.302,94
SUMME PASSIVA		<u><u>230.432,77</u></u>

JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2015
Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
73033 Göppingen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2015</u> <u>EUR</u>
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Zuschüsse		87.500,00
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		17.500,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen		-1.682,42
2. Personalkosten		-101.403,31
3. Reisekosten		-5.213,98
4. Raumkosten		-5.161,12
5. Übrige Ausgaben		-13.399,77
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
I. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)		
1. Nicht abziehbare Ausgaben		-171,63
II. Geschäftsbetriebe Sport (ertragsteuerneutral)		
1. Nicht abziehbare Ausgaben		-6.869,27
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		650,78
D. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse		141.143,33
2. Bestandsveränderungen		58.300,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-62.568,50</u>	-62.568,50
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben	<u>-83.386,79</u> <u>-144,62</u>	-83.531,41
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-21.352,77
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2		
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.955,29
E. GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe		
Vereinsergebnis		<u><u>784,64</u></u>

4. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		37.002,00	55.987,00
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	30.211.157,60		30.271.899,60
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	48.000,00		48.000,00
Technische Anlagen und Maschinen	116.677,00		124.093,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.431,00	30.483.265,60	78.147,00
Finanzanlagen			
Beteiligungen		600.000,00	500.000,00
Anlagevermögen insgesamt		31.120.267,60	31.078.126,60
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	395.308,17		512.610,72
Bauvorbereitungskosten	88.106,40		38.351,30
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.784.819,79		8.736.824,38
Unfertige Leistungen	960.392,58		943.920,69
Andere Vorräte	74.402,00		72.651,00
Geleistete Anzahlungen	59.157,00	5.362.185,94	65.808,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	6.893,50		14.092,75
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	33.614,52		0,00
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	11.193,59		26.404,18
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.706,94		1.433,24
Sonstige Vermögensgegenstände	195.492,33	248.900,88	305.661,62
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		5.016.001,28	2.679.213,31
Umlaufvermögen insgesamt		10.627.088,10	13.396.971,97
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten		1.583,00	2.583,00
Bilanzsumme		41.748.938,70	44.477.681,57

PASSIVA	2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00		5.538.840,00
Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	5.527.740,00	-11.100,00
Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen	2.049.000,00		1.916.000,00
Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
Andere Gewinnrücklagen	6.324.029,85	11.185.135,20	5.474.029,85
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	854.684,34		923.001,15
Jahresüberschuss	1.326.757,88		737.347,59
Einstellungen in Rücklagen	983.000,00	1.198.442,22	474.000,00
Eigenkapital insgesamt		17.911.317,42	16.916.223,94
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	225.815,86		0,00
Sonstige Rückstellungen	290.524,67	516.340,53	247.406,38
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.173.010,63		19.001.090,17
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	11.818,92		15.003,21
Erhaltene Anzahlungen	3.492.652,41		7.553.217,88
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.789,48		5.075,53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.787,43		668.608,94
Sonstige Verbindlichkeiten	66.086,31	23.311.145,18	53.805,87
davon aus Steuern:			
€	65.731,35		
Vorjahr €	49.810,82		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€	66,56		
Vorjahr €	98,70		
Rechnungsabgrenzungsposten		10.135,57	17.249,65
Bilanzsumme		41.748.938,70	44.477.681,57

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 – 31.12.2015

	2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	4.681.361,63		4.655.258,20
b) aus Verkauf von Grundstücken	12.301.826,07		3.601.166,26
c) aus Betreuungstätigkeit	395.595,00		363.085,91
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	14.269,31	17.393.052,01	41.946,23
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-5.003.080,15	5.582.990,14
Sonstige betriebliche Erträge		68.336,86	210.374,53
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.915.765,74		1.864.086,22
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	5.703.142,20		8.647.498,43
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	972,40	7.619.880,34	1.307,59
Rohergebnis		4.838.428,38	3.941.929,03
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.195.910,99		1.135.549,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	242.899,89	1.438.810,88	244.722,12
davon für Altersversorgung:			
€ 28.744,08			
Vorjahr € 27.351,04			
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		725.436,97	712.821,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen		295.104,65	307.922,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.440,36	27.842,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		474.812,77	518.433,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.910.703,47	1.050.322,30
Steuern vom Einkommen und Ertrag		481.991,15	211.382,75
Sonstige Steuern		101.954,44	101.591,96
Jahresüberschuss		1.326.757,88	737.347,59
Gewinnvortrag		854.684,34	923.001,15
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	133.000,00		74.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	850.000,00	983.000,00	400.000,00
Bilanzgewinn		1.198.442,22	1.186.348,74

5. Wohnbau GmbH Göppingen

Bilanz zum 31.12.2015

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen		19.890,00	18.033,00
Sachanlagen			
Grundstücke mit Wohnbauten	80.313.867,73		80.361.264,03
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten.....	9.885.511,82		9.322.037,73
Grundstücke ohne Bauten.....	2.636.551,51		2.627.464,64
Bauten auf fremden Grundstücken.....	1.393.050,83		1.511.510,55
Technische Anlagen und Maschinen.....	76.839,00		28.257,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	189.731,00		219.290,00
Anlagen im Bau.....	27.979,34		4.302.211,37
Bauvorbereitungskosten.....	239.030,53		73.315,74
Geleistete Anzahlungen.....	77.591,82	94.840.153,58	3.913,32
Finanzanlagen			
Beteiligungen.....	33.349,42		33.349,42
Sonstige Ausleihungen.....	21.927,47		27.873,73
Andere Finanzanlagen.....	650,00	55.926,89	650,00
Anlagevermögen insgesamt.....		94.915.970,47	98.529.170,53
Übertrag.....		94.915.970,47	98.529.170,53

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag.....		94.915.970,47	98.529.170,53
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke ohne Bauten.....	1.227.230,89		2.460.618,99
Bauvorbereitungskosten.....	1.495.597,52		810.284,19
Grundstücke mit unfertigen Bauten.....	3.560.450,62		1.626.381,52
Grundstücke mit fertigen Bauten.....	414.682,54		414.369,87
Unfertige Leistungen.....	2.537.716,56		2.814.660,10
Andere Vorräte.....	7.177,32		8.484,59
Geleistete Anzahlungen.....	0,00	9.242.855,45	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung.....	40.669,77		55.228,35
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken.....	75.181,81		932.594,37
Forderungen aus Betreuungstätigkeit.....	4.592,06		32.224,18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	2.001,59		2.483,31
Sonstige Vermögensgegenstände.....	799.768,14	922.213,37	617.305,30
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.....		7.974.283,31	1.829.040,50
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten.....	7.450,18		11.261,13
Andere Rechnungsabgrenzungsposten.....	12.071,68	19.521,86	18.153,34
Bilanzsumme.....		113.074.844,46	110.162.260,27

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital.....		21.026.750,00	21.026.750,00
Kapitalrücklage.....		844.023,46	844.023,46
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen.....	2.877.937,27		2.391.097,55
Baumeruerungsrücklage.....	1.572.205,36		1.572.205,36
Andere Gewinnrücklagen.....	18.815.231,07	23.265.373,70	16.952.984,33
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss.....	4.868.397,21		2.069.163,05
Einstellungen in Rücklagen.....	-486.839,72	4.381.557,49	-206.916,31
Eigenkapital insgesamt:		49.517.704,65	44.649.307,44
Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	457.196,00		403.509,00
Steuerrückstellungen.....	0,00		84.715,04
Rückstellungen für Bauinstandhaltung.....	1.500.690,65		1.500.690,65
Sonstige Rückstellungen.....	1.409.084,79	3.366.971,44	1.530.781,43
Übertrag.....		52.884.676,09	48.169.003,56

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag.....		52.884.676,09	48.169.003,56
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten.....	42.095.132,03		46.529.518,50
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern.....	9.319.050,24		7.969.241,18
Erhaltene Anzahlungen.....	4.740.059,66		3.102.410,00
Verbindlichkeiten aus Vermietung.....	1.563.848,47		1.610.372,03
Verbindlichkeiten aus Betreuung.....	197,17		0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	1.955.863,26		1.929.470,43
Sonstige Verbindlichkeiten	430.083,81	60.104.234,64	760.650,18
davon aus Steuern: € 165,69			(2682,19)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00			(428,40)
Rechnungsabgrenzungsposten.....		85.933,73	91.594,39
Bilanzsumme.....		113.074.844,46	110.162.260,27

Gewinn- und für die Zeit

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung.....	12.336.878,40		11.762.433,06
b) aus Verkauf von Grundstücken.....	2.061.307,00		3.870.415,60
c) aus Betreuungstätigkeit.....	324.287,22		312.576,10
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen.....	133.458,94	14.855.931,56	116.193,39
Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen.....		2.904.952,59	-233.495,84
Andere aktivierte Eigenleistungen		105.610,87	92.279,60
Sonstige betriebliche Erträge.....		5.594.032,98	1.173.924,87
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung.....	4.108.475,64		4.010.568,52
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke.....	5.232.298,33		2.907.954,87
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen.....	53.185,46	9.393.959,43	42.604,68
Rohergebnis.....		14.066.568,57	10.133.198,71
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter.....	1.914.231,81		1.932.415,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.....	395.378,09	2.309.609,90	371.621,90
davon für Altersversorgung € 45.268,46			(23.201,53)
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.494.188,32	2.912.650,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen.....		787.796,41	730.188,14
Übertrag.....		7.474.973,94	4.186.321,84

Verlustrechnung

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag.....		7.474.973,94	4.186.321,84
Erträge aus Beteiligungen.....	2.290,95		2.308,01
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.....	32,50		32,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	3.780,57	6.104,02	4.500,61
davon aus Abzinsung von Rückstellungen € 355,00			(441,00)
Abschreibungen auf Finanzanlagen.....		2.222,20	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....		2.323.004,08	1.495.516,03
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 26.076,71			(25.727,28)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....		5.155.851,68	2.697.646,93
Steuern vom Einkommen und Ertrag.....		7.499,03	328.704,76
Sonstige Steuern.....		279.955,44	299.779,12
Jahresüberschuss.....		4.868.397,21	2.069.163,05
Einstellungen in Gewinnrücklagen -in gesellschaftsvertragliche Rücklage.....		486.839,72	206.916,31
Bilanzgewinn.....		4.381.557,49	1.862.246,74

6. ALB FILS KLINIKEN GmbH

ALB FILS KLINIKEN Service GmbH

Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2015

	31.12.2014 Euro	31.12.2015 Euro
A Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577,09	1.473,76
2. Forderungen gegenüber dem Gesellschafter	0,00	66.865,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	709,05
	<u>577,09</u>	<u>69.048,44</u>
II. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitute	98.670,42	121.089,86
B Rechnungsabgrenzungsposten	47,94	0,00
	<u>99.295,45</u>	<u>190.138,30</u>

Passivseite der Bilanz zum 31.12.2015

	31.12.2014 Euro	31.12.2015 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag (V.): Verlustvortrag)	-1.110,70	4.438,26
III. Jahresüberschuss	5.548,96	4.277,51
	<u>29.438,26</u>	<u>33.715,77</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.000,00	2.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	18.000,00	18.000,00
	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289,43	128,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 130.000 (Vj. TE 46)	45.717,33	130.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Lohnsteuer € 3.968 (Vj. TE 3)	3.850,43	6.294,41
	<u>49.857,19</u>	<u>136.422,53</u>
	<u>99.295,45</u>	<u>190.138,30</u>

ALB FILS KLINIKEN Service GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015

	2014 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse	792.864,07	899.980,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	31.685,86	5.681,56
	824.549,93	905.661,70
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	621.549,15	689.854,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	127.004,89	125.018,14
	748.554,04	814.873,10
<u>Zwischenergebnis</u>	75.995,89	90.788,60
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.777,67	84.090,66
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	669,26	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.548,96	6.697,94
7. Steuern	2.000,00	2.420,43
8. <u>Jahresüberschuss</u>	5.548,96	4.277,51

7. Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	9.573.687,47	9.738.198,91
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. a. Vorräte		
Unfertige Leistungen	183.268,28	152.601,76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Vermietung	0,00	2.088,80
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	42.500,00	233.177,54
Sonstige Vermögensgegenstände	42.245,18	20.210,96
Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>250.636,27</u>	<u>4.355,08</u>
Bilanzsumme	<u>10.092.337,20</u>	<u>10.150.633,05</u>
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.200.000,00	1.000.000,00
Verlustvortrag	-448.163,99	-366.717,73
Jahresfehlbetrag	-251.307,51	-81.446,26
Eigenkapital insgesamt	500.528,50	551.836,01
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	155.800,00	5.800,00
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.243.242,89	9.348.790,86
Erhaltene Anzahlungen	172.396,00	113.002,35
Verbindlichkeiten aus Vermietung	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.458,34	111.241,05
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.911,47</u>	<u>19.962,78</u>
Bilanzsumme	<u>10.092.337,20</u>	<u>10.150.633,05</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 – 31.12.2015

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	671.481,43	601.675,64
Erhöhung des Bestandes	30.666,52	50.933,82
Sonstige betriebliche Erträge	22.487,22	23.343,50
Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen aus der Hausbewirtschaftung	217.379,02	158.885,23
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Rohergebnis	507.256,15	517.067,73
Soziale Abgaben	72,12	133,05
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.426,63	200.688,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.844,83	34.679,51
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	993,00	0,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	346.612,58	348.583,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 238.707,01	- 67.016,56
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	- 0,87
Sonstige Steuern	12.600,50	14.430,57
Jahresfehlbetrag	251.307,51	81.446,26